

# DORFPOST RUPPERSWIL



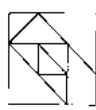
IVDR



1/2017  
FRÜHLINGSAUSGABE



Rapperswiler Vereins-, Schul-  
und Gemeinde-Informationen  
mit Terminkalender



[www.ivdr.ch](http://www.ivdr.ch)



Graf  
Automobile AG

graf-automobile.ch



Freude am Fahren

## GRATIS-SERVICE\* FÜR ALLE. PRAKTISCH UND SCHNELL.

Als offizieller BMW Partner führen wir bei allen BMW und Mini Service- und Garantiearbeiten durch. Auch bei Fahrzeugen, die nicht bei uns gekauft wurden.

\* Bei Neuwagen: 10 Jahre Gratis-Service und 3 Jahre Garantie oder jeweils bis 100 000 km. (es gilt das zuerst Erreichte)

### Graf Automobile AG

Bruggerstrasse 25 | 5102 Ruppertswil/Aargau | Tel 062 889 10 70  
info@graf-automobile.ch | www.graf-automobile.ch



Bringen Sie Ihre  
Botschaft unter die Leute.  
[mein-zuckerbeutel.ch](http://mein-zuckerbeutel.ch)

# Robischwyler Ge- und Begebenheiten

## ***Die Dorfpost soll leben – aber das liebe Geld***

*Alles kostet, auch die Dorfpost. Eigentlich steuern seit Jahren das Gewerbe, die Vereine, die Gemeinde und die Leser ihren Obulus dazu bei, damit immer wieder eine lebendige Dorfpost erscheint.*

*Die Leser aber sind Sie!*

*Helfen Sie mit, die Dorfpost mit Ihrem Abo-Beitrag zu erhalten.*

*Dafür danken alle, die zum Gelingen beitragen.*

*Auf dem Einzahlungsschein ist uns jeder Betrag willkommen –  
und allen gilt jetzt schon ein herzliches*

***Dankeschön.***



wünschen wir  
allen Leserinnen und Lesern!

Das IVDR-Team

**Elektro**      
**Brönnimann AG**

Dorfstrasse 19  
Telefon 062 897 10 20  
www.brönnimannag.ch

5102 Ruppenswil  
Fax 062 897 07 21



 **Berner**

BLUMEN  
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner  
Käterlistrasse 45 | 5102 Ruppenswil | Telefon 062 897 17 23  
(beim Schützenhaus)

**B E R N E R   B L U M E N   B L Ü H E N   L Ä N G E R**

# Inhaltsverzeichnis

---

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	1
Inhaltsverzeichnis	<i>Impressum</i> 2
Aktiv im Alter	3
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG	5
Dorfmuseum	6
Feuerwehr	7
Frauenriege	8
Freianglerverein	10
Freier Schiessverein	13
Fussballclub	15
Gemeinde	17
Gemeinde- und Schulbibliothek	19
Jagdgesellschaft	22
Jugendarbeit Lotten	24
Jungschar Rapperswil	27
Terminkalender	28
Männerriege	30
Motorradfreunde	32
Natur- und Vogelschutzverein	35
Pétanque-Club	36
Pistolclub	38
Pro Senectute	40
Ref. Kirchgemeinde	43
Samariterverein	44
Schule	45
STV Rapperswil	46
Theaterverein Tangram	48
Trachtengruppe	49
Velo-Bike-Club	51
Wasserfahrverein	52
Kennen wir uns?	<i>Musikgesellschaften Hunzenschwil/Schafisheim FAVERU, Familienverein Rapperswil</i> 54

## Impressum

Dorfpost Nr. 1/2017	März 2017; 37. Jahrgang
Redaktion	Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Lektorat	Patricia Kull, Marlis Weiler
Titelbild	Christina Schmid
Druck	www.grafinet.ch – info@grafinet.ch
Nächste Ausgabe	Mitte Juni 2017
<b>Redaktionsschluss</b>	<b>5. Mai 2017</b>
Adresse	IVDR, Postfach 47, 5102 Rapperswil
Internet/Mail	www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
Redaktion	ucasali@yetnet.ch



## Vereinsversammlung

### **Taschendiebstahl Trickdiebstahl Enkeltrick Betrug mit gefälschten Waren**

#### **Vereinsversammlung «Aktiv im Alter» mit Vortrag der Kantonspolizei: Sicherheit ab 60**

Die alljährliche Vereinsversammlung findet am Mittwoch, 14. Juni, statt. Die Mitglieder sind freundlich eingeladen, um 19 Uhr im Länzerthus teilzunehmen.

Wichtige Traktanden, zusätzlich zu den obligatorischen Geschäften der Jahresversammlung, sind die Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes und der Präsidentin.

Nach der Vereinsversammlung wird ein Mitglied der Kantonspolizei einen Vortrag zur allgemeinen Sicherheit von Personen 60plus halten. Sie werden informiert über Diebstahls- und Betrugsversuche und erhalten Tipps, wie Sie das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, vermindern können.

Anschliessend werden Sie die Gelegenheit haben, Fragen zu stellen und einen Umtrunk zu geniessen.

Der Vorstand «Aktiv im Alter» freut sich auf viele Teilnehmende.

*Marlise Czaja*

HAGA AG Naturbaustoffe, Amselweg 36, CH-5102 Rapperswil  
Telefon +41 (0)62 889 18 18, info@haganatur.ch, www.haganatur.ch



## EIN DORFFEST FÜR RAPPERSWIL

**AM SAMSTAG, 13. MAI VON 10 BIS 16 UHR  
ÖFFNET DIE HAGA TÜR UND TOR  
FÜR KLEIN UND GROSS.**

**Festzelt mit gratis Verpflegung**

**Musik**

**Ca. 13.30 Uhr: Podiumsgespräch mit  
Philipp Müller, Ständerat FDP,  
Gipser / Generalunternehmer**

**Spielparcours**

Am 13. Mai trifft sich Rapperswil in der HAGA.  
Geniessen auch Sie einen Nachmittag lang  
Spiel und Spass, unterhaltsame Diskussionen  
und gluschtige Verköstigung.  
Wir freuen uns auf Sie!



# Aarcalit

**I M M O B I L I E N**

Max Ott / Inhaber  
T 062 891 06 06  
info@aarcalit.ch  
www.aarcalit.ch



Mit Kompetenz & Diskretion beraten wir Sie  
beim Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie.



## Neubau Länzerthus

Der Neubau des Alters- und Pflegeheims schreitet zügig voran. Nach dem Spatenstich im August 2015 konnten die Tiefbauarbeiten noch im letzten Jahr beendet werden. Ebenso sind die Baumeisterarbeiten ausgeführt und die Rohbaubesichtigung konnte im August dieses Jahres stattfinden. Als nächster Schritt folgt nun der Innenausbau, welcher uns noch das ganze nächste Jahr beschäftigen wird. Der Bezug des Neubaus ist auf das Frühjahr 2018 geplant. Anschliessend erfolgen im Haus Stockert noch bauliche Anpassungen und das Haus Länzerth wird zurückgebaut.

Der Verwaltungsrat der Länzerthus AG hat sich zum Ziel gesetzt, dass der Neubau den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen und den Besuchern gleichermaßen Freude machen soll. Dabei wollen wir nicht nur die Umgebung ansprechend gestalten, was wir mit Hochbeeten, diversen Bäumen, Bänken zum Verweilen oder einem schönen Brunnen realisieren wollen, sondern auch mit einem Bewegungspark für die Seniorinnen und Senioren sowie einem Kinderspielfeld für die Kleinsten.

Zu diesem Zweck suchen wir Spender, welche mithelfen, die Einzelstücke zu finanzieren. Damit Sie sehen, was wir uns

konkret vorstellen, haben wir eine Aufstellung unserer Wünsche in einem Katalog zusammengestellt. Wir freuen uns auch über kleine Beträge, welche in einen Sammeltopf gegeben werden, womit wir dann ebenfalls etwas aus dem Katalog beschaffen können. Selbstverständlich ist es auch möglich, bei den gespendeten Objekten eine kleine Tafel anzubringen, damit ersichtlich ist, von wem die entsprechende Spende kam.

Es würde uns sehr freuen, wenn sie sich zur Unterstützung und damit zur Verschönerung der neuen Umgebung der Bewohnerinnen und Bewohner vom Länzerthus entscheiden könnten und danken Ihnen im Voraus für Ihre Spende. Für die Anforderung des Katalogs, oder Kontonummer der Spende wenden sie sich an:

sponsoring@laenzerthus.ch  
Tel. 062 889 01 89 oder  
mirjam.tinner@bluewin.ch  
Tel. 078 841 94 79

Sponsoring Konto:  
Neue Aargauer Bank AG, 5001 Aarau  
IBAN CH19 0588 1110 9338 7100 7

*Miriam Tinner  
im Auftrag des Verwaltungsrats*

*Der Bau ist schon weit fortgeschritten.*



# Dorfmuseum

## «Die äne am Bach», zwei Gemeinden finden sich

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung der Saisonausstellung 2017 im Dorfmuseum ein;

Gegenseite «chilten» oder «fremdes» Gebiet betreten.

**Sonntag, 2. April, 11 Uhr.**

In früheren Jahrhunderten durchlebten die Gemeinden Auenstein und Rapperswil schwierige Beziehungen.

Mit dem Bau der Aarebrücke 1943 entspannte sich das Verhältnis zusehends. Die zwei Gemeinden kamen sich näher und verwirklichten gemeinsame Projekte.

Die Aareufer wurden mit Schupfwehren gesichert und somit die Äcker der Nachbargemeinde überschwemmt.

Heute arbeiten Auenstein und Rapperswil in vielen Bereichen sehr gut zusammen: Schwimmbad, Spitex, Feuerwehr, Forst und Auenpark

Die Auensteiner riefen die Rapperswiler «Chrösch» und umgekehrt wurden die Auensteiner «Hintersasser» geschimpft.

Besuchen Sie die Ausstellung im Dorfmuseum und lassen Sie sich über die Hintergründe informieren.

Die Jugend der beiden Gemeinden wurde in viele Streitereien verwickelt, weil sie auf der

*Die Museumskommission*

gemeinde auenstein

GEMEINDE RAPPERSWIL

### die äne am Bach

Zwei Gemeinden finden sich

Ausstellungsdaten 2017; 10:00 - 12:00 Uhr

- SO, 2. April; Saisonöffnung
- SO, 7. Mai
- SO, 21. Mai; Internat. Museumstag
- SO, 11. Juni; Jungtierschau
- SO, 2. Juli
- SA, 8. Juli; Weidegustation 10:00 - 14:00 Uhr
- SO, 6. August
- SO, 13. August; Sonntags-Matinee
- SO, 3. September
- SO, 10. September; Kirche beim Museum
- SO, 1. Oktober; Saisonschluss

Dorfmuseum Rapperswil





## Schlussrapport 2017

Erstmals in der Geschichte der fusionierten Feuerwehr Rapperswil-Auenstein, also seit 2004, fand der Schlussrapport in Auenstein, genauer gesagt in der bestens vorbereiteten Turnhalle, statt.

Der Kommandant *Dominik Kunz* konnte auf ein «durchschnittliches Ereignisjahr» zurückblicken.

Gewürdigt wurden die Feuerwehrleute, welche einen 100 %-igen Übungsbesuch im Jahr 2016 aufwiesen. Der langjährige Atemschutz-Chef *Thomas Schürmann* wurde per 1. Januar 2017 zum Oberleutnant befördert. Herzliche Gratulation!

Überrascht wurden alle Feuerwehrangehörigen und die vielen Gäste vom überaus feinen Essen. Das grosse «Säuli» wurde gleich auf Platz gebraten und mit diversen Beilagen und Salaten serviert. Was für eine kulinarische Idee!

Allen Helferinnen und Helfern gebührt für diesen Abend ein grosser Dank. Vom Einrichten der Turnhalle bis zum vollständigen Reinigen und Versorgen haben sie einen Abend lang «gekrampft»!

Als Überraschung trat der Tambourenverein Lenzburg auf. Und mit was für einem tollen

Programm! Restlos begeistert wurden sie mit riesigem Applaus verdankt.

### **Offiziersweiterbildungskurs in Eggenwil (Off WBK)**

Der diesjährige Weiterbildungskurs für die Offiziere fand in Eggenwil bei Bremgarten statt. Geübt wurde die eigentliche Offiziersfunktion des Einsatzleiters, Lagekartenführers und des Übungsleiters. Nebenbei absolvierten die Teilnehmenden aus dem Kreis 4 der Bezirke Muri, Bremgarten und Lenzburg Lektionen über Mediengrundsätze für Einsatzleiter sowie das rasche und positive Einleiten eines Einsatzendes.

Ein intensiver Tag, begleitet von Minustemperaturen, fand ein gutes Ende mit vielen Erkenntnissen und auch mit neuen, guten Kameradschaften.

### **Ausbildungszug 3**

Wiederum ist der «Rekrutenzug» mit zwölf neuen Teilnehmenden gestartet. Bereits in den ersten Übungen zeigten sie viel Elan und Einsatz; es «wächst» hier künftig eine tolle Verstärkung heran.

*Robert Kunz*



*Atemschutz nach Übung in Eiken.*



*Vize-Kommandant Fabrice Gugler bei der Arbeit.*

## Jubiläumshock vom 22. November 2016

In vergangenen Jahr wurde unser alljährlicher Adventshock zum Jubiläumshock umgetauft, da die Frauenriege Ruppertswil sage und schreibe 35 Jahre alt wurde.



Der Vorstand hat aus diesem Grunde alle Mitglieder um 19 Uhr in die Waldhütte Ruppertswil eingeladen. Alle Aktivmitglieder und zwei Passivmitglieder kamen pünktlich und gutgelaunt zur Hütte.

Bei Glühwein und Gesang von einem jungen Gesangstalent mit Gitarre, verbrachten wir die erste halbe Stunde an der frischen Luft. Nach einer Zugabe unserer Sängerin wurden wir dann in die Hütte eingeladen, wo das Vorspeisenbuffet auf uns wartete.

Die Freude war riesengross, als wir erfuhren, dass niemand von uns eine Aufgabe für den Abend erhalten hat. Wir bekamen nämlich Unterstützung von drei Arbeitsbienen (äh, Herren), die uns den ganzen Abend bedienten und verwöhnten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Wir konnten uns an einem superfeinen thailändischen Buffet bedienen. An Suppen, Frühlingsrollen, Meeresfrüchten, verschiedenen Fleischgerichten und Reis konnten wir uns satt essen und jeder fand ein Gericht, das ihm sehr schmeckte.

Zwischen Vorspeise und Hauptgang erzählte uns unsere Präsidentin *Gabi*, wie es zur Gründung der Frauenriege vor 35 Jahren kam, was sehr spannend war.

Unterhalten wurden wir auch noch von einer thailändischen Tänzerin, die uns verschiedene, traditionelle Tänze vorführte. Am Schluss kamen wir ebenfalls in den Genuss einer kleinen Einführung ihrer Tänze. Das war sicher sehr lustig mitanzuschauen.

Zum Dessert offerierte uns das Geburtstagskind *Edith* eine feine Torte, geschmückt mit dem Gruppenfoto der letzten Frauenriegengereise. Lieben Dank auch dir, *Edith*, für die schöne Geste.



*Unsere wunderschöne Jubiläumstorte.*

Nach Kaffee und Kuchen ging es noch daran, die nächste «Stille Freundin» für 2017 auszulosen. Das ist jedes Jahr immer wieder spannend, welche man dieses Mal zum Geburtstag überraschen kann.

Auch wurde natürlich wieder für einen guten Zweck gesammelt – dieses Mal für die *Institution Heimgarten* in Aarau.

Lieber Vorstand, das war ein gelungener Abend, den wir sicher immer in schöner Erinnerung behalten werden. Ein grosses Dankeschön für eure Arbeit das ganze Jahr hindurch.

**Adventsfenster-Bummel, 20. Dezember**  
Traditionsgemäss trafen wir uns am letzten Trainings-Dienstag um 19 Uhr vor der Turnhalle zu einem gemütlichen Rundgang durchs Dorf.

Warm eingepackt bestaunten wir die verschiedenen Adventsfenster unter der Führung von *Edith*. Auch in diesem Jahr gab es wieder sehr schöne, originelle Varianten. So wurde auch ein Kinder-Fussballtor zu einem tollen Blickfang oder ein kleiner Zug an einem Fenster zum Leben erweckt.

Wie schon im letzten Jahr hat uns *Trudi* eingeladen, bei ihr zu Hause den Abend ausklingen zu lassen. An einem warmen Feuer

*Ausklang des Adventsfensterbummels bei Trudi.*

und jeder Menge Decken durften wir feinen Glühwein und Glühmoscht geniessen.

Freiwillige Turnerinnen brachten zudem Gebackenes mit, süsse und salzige Variationen. Ein Genuss!

Vielen herzlichen Dank für deine Gastfreundschaft und den Bäckerinnen ebenfalls ein grosses Dankeschön.

So gegen 22 Uhr machten sich alle langsam auf den Heimweg – natürlich zu vergessen, allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

*Claudia Zardet*







## Hechtfischen

Am 26. Dezember trafen sich trotz grosser Kälte einige mutige Fischer zum traditionellen Hechtfang. Warm angezogen verharren diese Fischer einige Stunden an der Aare.

Das Anglerglück war nur zwei Fischern hold. *Marco Gütiger* fing einen 72 cm grossen

Hecht und *Christoph Gloor* fing einen Hecht mit einer Länge von 75 cm.

Ab etwa 11 Uhr konnten sich die Fischer im Vereinslokal bei Speis und Trank wieder etwas aufwärmen. Bei einem speziellen Raclette «à la *Vreni*» wurde noch viel über das Hechtfischen diskutiert.





### Saujass im Fischerhaus

Das alljährliche Saujassen, organisiert von *Ernst Wiederkehr*, wurde am Samstag, 14. Januar, durchgeführt.

Wieder konnten einige Aktiv- und Passivmitglieder einen gemütlichen Nachmittag beim «Schweizer Nationalsport» verbringen. *Erika Berner* und *Bruno Siegenthaler* konnten ihre guten Plätze vom Vorjahr verteidigen. Bravo! *Ernst*, vielen Dank für das Organisieren und die Durchführung des Anlasses.

#### Rangliste:

1. *Oliver Brignoli* 4'029 Punkte
2. *Erika Berner* 3'952 Punkte
3. *Bruno Siegenthaler* 3'936 Punkte
4. *Willi Hediger* 3'911 Punkte
5. *Max Dolder* 3'887 Punkte

### Generalversammlung 2017

Die Generalversammlung fand am 20. Januar im Restaurant Rainstube statt. Der Präsident *Marco Gütiger* konnte alle Geschäfte in relativ kurzer Zeit abwickeln. Der Kassier *Daniel Berner* musste sein Amt aus beruflichen Gründen abgeben. Glücklicherweise fanden wir in *Patrik Hofmann* eine kompetente Nachfolge. *Daniel*, wir danken dir herzlich für die geleistete und saubere Buchführung der vergangenen sechs Jahre.

*Patrik*, wir wünschen dir viel Freude bei diesen neuen Aufgaben und heissen dich herzlich Willkommen im Vorstand.

Ebenso hat der Jungfischer Obmann *Oliver Brignoli* seine Aufgaben als Jungfischer-Leiter abgegeben. *Oliver*, wir bedanken uns herzlich für deinen grossen Einsatz zur Förderung der Fischerei.

Erfreulicherweise bot der ehemalige Präsident *Kurt Stäubli* an, dieses Amt zu übernehmen. Wir sind stolz darauf, den Gründer

der Jungfischergruppe wieder an Bord zu haben. Danke *Kurt*, stellst du uns doch dein immenses Wissen zur Verfügung.

Die grössten Fische pro Art wurden von folgenden Personen gefangen:

<i>Robert Friederich</i>	Forelle	53 cm
<i>Bruno Siegenthaler</i>	Hecht	85 cm
<i>Michele Cervasio</i>	Barbe	63 cm
<i>Bruno Siegenthaler</i>	Barbe	63 cm
<i>Michele Cervasio</i>	Wels	119 cm
<i>Hansruedi Stiefel</i>	Alet	55 cm
<i>Kurt Stäubli</i>	Sonnenbarsch	17 cm
<i>Ulrich Gütiger</i>	Aal	109 cm
<i>Hansruedi Friederich</i>	Hasel	32 cm
<i>Michele Cervasio</i>	Egli	30 cm
<i>Ulrich Gütiger</i>	Spiegelkarpfen	70 cm
<i>Robert Friederich</i>	Aesche	46 cm
<i>Christoph Gloor</i>	Grundeli	14 cm

Wir gratulieren diesen glücklichen Fischern zum tollen Fang.

Einige Mitglieder sind aus beruflicher Neuorientierung oder Wegzug aus der näheren Umgebung aus dem Verein ausgetreten. Dafür konnten wir wieder sieben Neumitglieder (drei Übertritte vom Jungfischer zum Aktiv-Verein) willkommen heissen.

Mit einem feinen Nachtessen durften wir die Versammlung abschliessen. Herzlichen Dank dem Team des Restaurant Rainstube.

Mit Petri Heil  
*Verena Höfliger*

# Sascha's Fahrschule

Auto / Motorrad / Theorie

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum)

**Wildi Sascha**  
5102 Rapperswil  
**079 365 58 66**

info@saschas-fahrschule.ch  
www.saschas-fahrschule.ch

Laufend Motorrad-Grundkurse,  
Verkehrskundeunterricht und Bögle

## GIPSER STEINER AG

### Für schöneres Wohnen

Gipserarbeiten, Isolationen, Stukkaturen, Brandschutz,  
Kundenmaurerarbeiten, Rissanierungen

### Remo Steiner

Eidg. dipl. Gipsermeister

Stationsrain 1, 5102 Rapperswil, Mobile 079 214 75 42

info@gipsersteiner.ch, www.gipsersteiner.ch

## Rapperswil Maler Fabian GmbH

### Michael Fabian

Stationsrain 1  
5102 Rapperswil  
Mobile 079 694 73 77

E-Mail: malerei@efabian.ch

Tore Türen Fenster  
Wintergarten  
Schaufensteranlagen  
allg. Metallbuarbeiten  
Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Rapperswil  
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00  
info@metallbau-lukasfrei.ch  
www.metallbau-lukasfrei.ch



steiner abegglen amsler

F a r b e u n d S t r u k t u r a m B a u

saa ag, Wiesenweg 47, 5102 Rapperswil  
Tel. 062 822 32 44, info@saa-ag.ch, www.saa-ag.ch



## Rückblick

Bevor wir in die Zukunft schauen, möchte ich euch einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr geben.

Im Jahr 2016 durfte unser Verein wieder viele tolle Schützenfeste und etliche weitere Anlässe erleben. Unser Verein lebt davon, dass wir uns nicht nur im Training und bei den Wettkämpfen sehen, sondern auch diverse Anlässe anderer Vereine im Dorf oder im Bezirk besuchen.

So erlebten wir viele gesellige Stunden. Spontan kommt mir da das Raclette-Essen bei unseren Schützenkollegen in Hendschiken in den Sinn.

Erfreulicherweise konnten wir zwei neue Aktivmitglieder sowie einige Passivmitglieder gewinnen. Auch im Nachwuchsbereich konnten wir unsere Anlagen vollkommen auslasten.

Beim Luftgewehrschiessen haben bis Ende Jahr bereits 27 Schützen die «Fritz Berner Iberg Meisterschaft» geschossen. Wenn wir bis Ende Saison auf 30 Schützen kämen, wäre das für unseren Verein eine grossartige Leistung und ein klares Signal, dass wir nicht mehr nur ein 300 m Schiessverein sind.

### Ausblick

Bereits sind wir intensiv in den Vorbereitungen für die Sommersaison 2017. Das Jahresprogramm steht, die Kantonalen Schützenfeste sind gebucht und wir freuen uns auf viele tolle Stunden im Scheibenstand. Es steht uns eine spannende Saison bevor, mit einem Kantonalen Schützenfest im eigenen Kanton. Das Schützenfest findet in der Region Zofingen statt.

Doch der Freie Schiessverein wäre nicht der FSV, wenn wir nicht ein Wochenende in der Ferne unsere Schiesskünste unter Beweis stellen würden. Somit haben wir an der Herbstversammlung beschlossen, dass wir

zusätzlich noch das Kantonal Schützenfest in Zug besuchen werden. Bei der Standauswahl war relativ schnell klar, dass wir in Unterägeri schiessen möchten. Den aufmerksamen Lesern unter euch kommt Unterägeri wohl bekannt vor. Denn genau dorthin reisen wir alle Jahre, um das Nachtschiessen zu geniessen. Nun ist es an der Zeit, diesen Stand auch einmal bei Tageslicht zu testen.

Wir werden unser Bestes geben, um viele gute Resultate zu schieessen, damit wir schöne Preise nach Hause tragen können.

Deshalb wünsche ich schon jetzt allen Schützen «Gut Schuss» im 2017!

### Winterschiessen 2017

Immer im Januar pilgert eine Horde motivierter Schützen mit Gewehren auf dem Rücken Richtung Buchs, um dort das Winterschiessen zu meistern.

Der Weg durch den Buchserwald ist meist sehr beschwerlich und lang. In diesem Jahr war es besonders hart, da man sich bei Minustemperaturen durch den verschneiten Wald kämpfen musste. Nichts desto trotz, machten sich acht Schützen von Jung (18) bis alt (75) auf den langen Weg.

*Die erste Rast mit Verpflegung.*



Zur Überraschung wurden sie bereits nach 20 Minuten Fussmarsch vom Präsidenten aufgehalten, wo ein warmes Feuer, ein «Stecken» und eine Cervelat auf sie warteten. Diese wurden braun gebrätelt und mit Freude verzehrt, sodass die Kraft wieder reichte um das nächste Stück in Angriff zu nehmen.

Nach gut eineinhalb Stunden Fussmarsch und einigen Pausen kamen wir in Buchs an. Wie hart der Fussmarsch alle Jahre ist, bewiesen *Christian Trachsels* Schuhe. So hatte sich durch die Kälte und das Marschieren seine Schuhsohle in Luft aufgelöst. Leider musste er den Heimweg dann mit dem Auto antreten.

Das Schiessen kam selbstverständlich nicht zu kurz. Die meisten Rapperswiler nützten das Winterschiessen, um wieder einmal den Karabiner oder das Langgewehr vom Grossvater aus dem Keller zu holen und sich mit den Sportgewehren der anderen Vereine zu messen. Leider bis anhin eher erfolglos. Dies zeigten auch die Resultate. *Othmar Fischer* konnte mit 85 Punkten den Holzsteller für sich sichern.

Nach einem nächtlichen Spaziergang zurück nach Rapperswil gab es zum Ausklang in unserem Schützenhaus noch ein feines Käsefondue.

*Beat Liechti*

*Karabiner.*



*Langgewehr.*



*Die gemütliche Runde beim Fondue.*





## ImbodenCup – die Erfolgsgeschichte

Am Samstag, 12. November 2016, durfte der Fussballclub Rapperswil die 3. Ausführung des ImbodenCup austragen. Das durch die Firma *Imboden Bau AG* Rapperswil getragene, interne Hallenturnier war ein grosser Erfolg. Wiederum haben sich fast lückenlos alle Mitglieder eingeschrieben und sich gegen die Vereinskollegen gemessen.

*Barbara* und *Raymond Imboden* waren bei den Preisverleihungen anwesend und durften allen Juniorinnen und Junioren eine Medaille überreichen. Wiederum haben das Lachen und die fröhlichen Augen der Kinder alle Beteiligten für ihren Einsatz entschädigt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an *Barbara* und *Raymond Imboden* für das Turnierpatronat. Ebenfalls ein grosser Dank dem OK, *Martina* und *Roger Schurtenberger*, *Thomas Schaad* und *Tobias Wälty*. Es hat Spass gemacht!

Wachstum ein. Grund genug, den Trainings- und Spielbetrieb auf dem Rasen einzustellen und in die «Wintersaison» zu steigen.

Das Hallentraining wird von allen Mannschaften des Fussballclub Rapperswil aufgenommen. Von den jüngsten Junioren G bis zu unseren Senioren gehen alle Teams einmal pro Woche in die Halle.

Die Trainingseinheiten sind dabei sehr individuell. Von gemütlichem «Mätschle» bis zum knallharten Konditionstraining ist alles dabei. Unsere Trainer entscheiden dabei je nach Bedarf und Notwendigkeit.

In den Wintermonaten wird schweizweit eine Vielzahl an Hallenturnieren angeboten. Die Turniere werden von unseren Mannschaften unterschiedlich genutzt.

### **Juniorinnen B auf die neue Saison 2017/18**

Die erste Saison mit unseren beiden Juniorinnen D-Teams ist bis anhin sehr erfolgreich gelaufen. Die Mädchen beweisen über ihre Trainings- und Spielpräsenz, dass sie am Fussballspiel viel Freude und Spass haben.

Die Verantwortlichen vom Fussballclub Rapperswil haben sich demnach entschieden, auf die neue Saison hin den Trainings- und Spielbetrieb für die älteren Jahrgänge auszubauen.

Ab dem Sommer sind die Jahrgänge 2002 und 2003 für die Juniorinnen B qualifiziert und können nicht mehr in den Juniorinnen D-Teams spielen. Eine neu gegründete Juniorinnen B-Mannschaft soll nun sicherstellen, dass die Girls mit dem Fussballspielen nicht aufhören müssen.

Damit man im Sommer gut gerüstet in die Juniorinnen B-Saison starten kann, wünschen sich die Juniorinnen noch Verstärkung im



*Die Siegerehrung ist in vollem Gange.*

### **Im Winter in das Hallentraining**

Nach Abschluss der Vorrunde Anfang November sind die beiden Rasenplätze im Stockhard witterungsbedingt unbespielbar. Der Boden ist tief und der Rasen stellt das

Kader: Gerne sprechen wir Mädchen mit den Jahrgängen 2002, 2003 und 2004 an. Lust auf ein Probetraining? Bitte melde dich auf [info@fcrupperswil.ch](mailto:info@fcrupperswil.ch).



Die Juniorinnen mit vollem Einsatz.

## 1. Mannschaft mit durchzogener Vorrundenbilanz

Unsere 1. Mannschaft hat die Vorrunde auf dem 10. Tabellenplatz abschliessen können. Mit fünf Siegen, einem Unentschieden und sieben Niederlagen ist die Bilanz leicht unter den Erwartungen, jedoch ist das Minimalziel Ligaerhalt durchaus zu erreichen. Das junge Team von *Stefano Blatter* ist mit grossem Potential und Willenskraft gestärkt, sodass der Verein optimistisch auf die Rückrunde blicken darf.

Ende Januar hat das Team die Vorbereitung aufgenommen und ist bei eisiger Kälte dem Konditionstraining nachgegangen. Mit den ersten warmen Tagen kann das Mannschaftstraining von der Halle wieder in den Stockhard verlegt werden. Wir freuen uns auf den Rückrundenstart am 25. März um 19 Uhr im Stockhard. Die Blatter-Jungs erwarten den FC Sarmentorf, welcher die Vorrunde auf dem 13. Tabellenplatz abgeschlossen hat.

*Thomas Wassmer*

Die 1. Mannschaft mit ihren Trainern.



## Informationen aus dem Gemeinderat

### **Umrüstung Strassenbeleuchtung auf LED-Technik**

Die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2015 hatte für die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED-Technik einen Betrag von CHF 879'000.– bewilligt. Nach entsprechenden Planungs- und Vorbereitungsarbeiten wird nun mit der Umrüstung begonnen.

In einer ersten von vier Etappen sollen die neuen Leuchten für die Strassenzüge «Aarauerstrasse», «Bruggerstrasse», «Schweizstrasse», «Lottenweg» und «Schützenstrasse» beschafft und anschliessend montiert werden. Die weiteren drei Etappen sollen bis Ende 2018 abgeschlossen werden.

### **Leistungsprämien für Rupperswiler Dorfvereine**

Wie jedes Jahr hat der Gemeinderat auch im Jahr 2016 wieder einen Betrag von CHF 15'000.– an die Rupperswiler Dorfvereine ausgerichtet.

Mit diesen Beitragszahlungen soll die ehrenamtliche Arbeit der sportlich, kulturell und anderweitig tätigen Rupperswiler Dorfvereine in der Jugendarbeit, -betreuung und -förderung honoriert und nach leistungsbezogenen Prinzipien finanziell unterstützt werden.

Im Jahr 2016 konnten insgesamt acht Dorfvereine von einem Beitrag profitieren.

### **Lehrlingslöhne angepasst**

Die Löhne der kaufmännischen Lernenden der Gemeindeverwaltung waren in den vergangenen Jahren jeweils unverändert beibehalten worden und zeigten zwischenzeitlich deutliche Abweichungen zu den Lohnempfehlungen des Schweizerischen Kaufmännischen Verbandes. Im Sinne einer marktkonformen und regional vergleich-

baren Besoldung hat der Gemeinderat die Lehrlingslöhne deshalb per 1. Januar 2017 moderat angepasst.

### **Rechtskraft der Gemeindeversammlungsbeschlüsse vom 25. November 2016**

Die von der Einwohner- und der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2016 gefassten Beschlüsse sind anfangs Januar 2017 in Rechtskraft erwachsen. Somit sind auch die revidierten Reglemente der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung, der Abfallwirtschaft und der Elektrizitätsversorgung sowie das neu erlassene Reglement über die Finanzierung von Erschliessungsanlagen und der spezialfinanzierten Betriebe in Kraft getreten.

Ebenfalls kann die Teilsanierung der Käterlistrasse zur Ausführung gebracht werden. Die im Rahmen des Budgets 2017 vorgesehenen Aufträge und Lieferungen können gemäss definierten Auflagen und Richtlinien ausgelöst werden.

### **Strassen- und Werkleitungssanierung «Im Bifang»**

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung für das Sanierungsprojekt «Im Bifang» gutgeheissen und für die formelle Genehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2017 freigegeben. Dank günstigen Arbeitsvergaben, weniger aufwändigen Anpassungs- und Verkabelungsarbeiten sowie geringeren Honorarkosten konnte der Kreditrahmen deutlich unterschritten werden.

### **Reduktion der Mitgliederzahl der Schulpflege per 1.1.2018 geplant**

Auf Antrag der Schulpflege wird der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Juni 2017 eine Reduktion der



Mitgliederzahl der Schulpflege Rapperswil per 1. Januar 2018 beantragen.

Gemäss Antrag soll die Mitgliederzahl von bisher **fünf** auf neu **drei** Mitglieder reduziert werden.

Begründet wird diese Reduktion mit verschiedenen Entlastungen, welche die Schulpflege durch die Einführung der Schulleitung, durch die Neuorganisation der Strafverfolgung bei Unmündigen unter 16 Jahren und durch die Einführung der Schulsozialarbeit erfahren hat. Die geplante Reduktion der Anzahl Schulpflegemitglieder setzt eine Anpassung der Gemeindeordnung voraus. Über diese Anpassung muss – unter Vorbehalt eines positiv gefassten Gemeindeversammlungsentscheids – auch noch an der Urne entschieden werden (obligatorisches Referendum). Diese Urnenabstimmung ist auf den 2. Juli 2017 angesetzt.

### Reorganisation Gemeindewerk

Die vom Gemeinderat Rapperswil im April 2015 eingeleitete Verwaltungsreform wurde per 1. Januar 2017 umgesetzt. Im Rahmen dieser Reform wurden die Verwaltungsabteilungen und die Gemeindebetriebe neu strukturiert und einer Geschäftsleitung, welche für das operative Geschäft verantwortlich zeichnet, unterstellt.

Im Zuge dieser Reform wurden auch die Technischen Betriebe neu organisiert. Die bisher ins Gemeindewerk integrierte Wasserversorgung wurde separiert und wird als eigene Abteilung unter der Leitung des Brunnenmeisters *Reinhard Marti* weitergeführt. Die weiteren Aufgaben des Gemeindewerkes, welches künftig unter dem Namen «Werkhof» auftritt, werden vom angestammten Personal unter der interimistischen Leitung von *Mario Walther* übernommen. Mit dieser Aufgaben-Entflechtung kann den stetig steigenden Anforderungen an die Wasserversorgung Rechnung getragen und dieser wichtigen Versorgungsaufgabe die nötige Betreuung zugestanden werden. Die Wasserversorgung und der Werkhof bleiben auch nach der Neustrukturierung in den angestammten Räumlichkeiten an der Gartenstrasse 3a untergebracht.

### Bevölkerungstatistik per 5. Januar

Die Gemeinde Rapperswil verzeichnete per 5. Januar eine Einwohnerzahl von insgesamt 5'395 Personen. Davon waren 1'157 Personen ausländischer Staatsbürgerschaft. 564 Einwohnerinnen und Einwohner besaßen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Rapperswil.

*Marco Landert*



*Robischwiler Spycher.*



## Pensionierung Yvonne Hediger

Per 1. Juli 1999 trat *Yvonne Hediger* die Stelle als Mitarbeiterin und Kommissionsmitglied der Bibliothek Rapperswil an. 2002 übernahm sie die Leitung und arbeitete mit viel Freude und Engagement bis zur Pensionierung im Dezember 2016. Bis Ende März 2017 bleibt sie der Bibliothek noch als Stellvertretung treu.

Während der aktiven Zeit von *Yvonne Hediger* fand u.a. der Umzug der Bibliothek in die neuen Räumlichkeiten im Stapfenackerhaus statt. Seither wurde das Angebot an Medien sukzessive erhöht und stets den aktuellen Bedürfnissen angepasst (DVDs, Zeitschriften, Hörbücher und e-Books). Auch die Anzahl Ausleihen konnte kontinuierlich gesteigert werden.

Wir danken *Yvonne Hediger* für die stets gute, konstruktive Zusammenarbeit sowie ihren jahrelangen Einsatz für die Bibliothek Rapperswil und wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute, Gesundheit und viel Musse mit gutem Lesestoff.

Die Leitung der Bibliothek ab 1. Januar 2017 hat *Therese Huber* übernommen.

### **Einblick in die Bibliotheksstatistik 2016**

Die Bibliothek Rapperswil kann erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Erfreulicherweise hat die Benutzerzahl auch im letzten Jahr zugenommen (total 960 eingeschriebene Mitglieder, davon 759 aktiv).

Zu diesem guten Ergebnis haben mehrere Faktoren beigetragen:

Der stets aktuelle Medienbestand mit vielen Neuanschaffungen, die regelmässigen Kindergarten- und Schulklassenbesuche und natürlich auch der Zuwachs der Rapperswiler Bevölkerung.

Die Zahl der Ausleihen erhöhte sich von 31'879 Medien auf 34'033 Medien. Das ergibt eine Zunahme von rund 6 %. Der Medienbestand betrug per 1. Januar 2017 total 9'398 Books und Nonbooks; im 2016 wurden 1'554 Medien neu angeschafft und 1'564 ausgeschieden.

### **Bestseller des Jahres 2016 in der Bibliothek**

#### *Erwachsene*

Belletristik:	Die sieben Schwestern von Lucinda Riley (13x)
Sachbuch:	Guinness World Records 2014 und 2009 (15x)
Hörbuch:	Ein ganz neues Leben von Jojo Moyes (7x)
DVD:	Coffee Shop: Liebe to go (19x)
Zeitschrift:	Wohnen & Garten 2016: Romantische Rosenzeit (7x)

#### *Jugend*

Belletristik:	Die drei !!!: Wildpferd in Gefahr (20x)
Sachbuch:	Minecraft: Das Kämpfer-Handbuch (45 x)
Comic:	Angry Birds: Operation Omelett (14x)
Hörbuch (CD):	Die drei !!!: Betrug in den Charts (18x)
DVD:	Gregs Tagebuch: Gibt's Probleme (11x)

# Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33  
5102 Rapperswil  
tel. 062 897 12 08



Fahrschule

# FF

F a b i a n

Willkommen in deiner mobilen Zukunft

fahrschulefabian.ch

079 2 60 70 80



Seit 28 Jahren die Garage Ihres Vertrauens  
Ob Kauf, Service oder Unterhalt, wir sind für Sie da.



Verkauf, Service und  
Nutzfahrzeuge  
[www.fiat-pafumi.ch](http://www.fiat-pafumi.ch)

Ihr regionaler  
Fiat und Citroën  
Spezialist



**CITROËN**  
[www.citroenpafumi.ch](http://www.citroenpafumi.ch)

Viele gepflegte Occasionen mit Garantie  
Kommen Sie vorbei, Emilio Pafumi und Familie freuen sich auf Ihren Besuch.

Garage Pafumi

Wiesenweg 45, 5102 Rapperswil, Telefon 062 897 23 35, [annahme@citroenpafumi.ch](mailto:annahme@citroenpafumi.ch)

# elektro strub ag

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80  
Telefax 062 897 51 05

[info@elektrostrub.ch](mailto:info@elektrostrub.ch)  
[www.elektrostrub.ch](http://www.elektrostrub.ch)



■ Elektroinstallationen

■ Telekommunikation

■ Photovoltaik

■ Elektrospeicherheizungen

■ EDV-Installationen

■ Haushaltgeräte

*Kinder:*

Bilderbuch:	Conni kommt in den Kindergarten (13x)
Belletristik:	Lego Ninjago: Gift für die Giftnattern (15x)
Sachbuch:	Lego Ninjago: Die geheime Welt der Ninjas (15x)
Comic:	Comic & Stories von Donald Duck (10x)
CD (Hörbuch):	Die drei ??? Kids: Jagd auf das Dino-Ei (15x)
DVD:	Alvin und die Chipmunks (14x)

**Veranstaltungen 2017**

*Biblikafi*

Das erste Bibli-Kafi findet am

**Mittwoch, 15. März**

von 13.30 – 15.30 Uhr statt.

Bei Kaffee und Kuchen haben Sie Gelegenheit, das Neuste zum Thema Frühling und Ostern kennenzulernen.

Weitere Biblikafis/Apéro:

Donnerstag, 15. Juni

Samstag, 9. September

Mittwoch, 15. November

*Buchstart*

Der erste Buchstart-Morgen

mit *Pia Lanz* findet am

**Mittwoch, 17. Mai**

von 9.30 – 10 Uhr statt.

Eingeladen sind 2 – 3 jährige Kinder mit Begleitperson.

Weitere Buchstart-Veranstaltungen:

Samstag, 9. September

Samstag, 11. November



**Buchtipps Jugend Mittelstufe**

*Miss Edison* – unsere (geniale) verrückte Lehrerin:



*Miss Edison* – Diese Lehrerin wünscht sich jedes Kind! *Oskar* und *Emma* könnten wirklich gute Freunde sein, gäbe es da nicht ein kleines Problem: *Emma* ist unsichtbar. Schuld daran ist die schrullige *Miss Edison*.

Sie ist nicht nur die Englischlehrerin der beiden, sondern auch eine genial verrückte Erfinderin. Ihre neuste Idee: ein Unsichtbarkeitsscanner (kurz USC). Doch leider ist das wichtigste Teil, ein siebenzwanzigpoliger Stecker, kaputt. *Oskar* muss ihn so schnell wie möglich ersetzen, sonst bleibt *Emma* womöglich für immer unsichtbar. Dumm nur, dass er gleichzeitig mit der Gnack-Gang aus seiner Klasse Ärger hat und es auch zu Hause nicht richtig läuft. Wird *Oskar* es trotzdem rechtzeitig schaffen?

*Ihr Bibliotheksteam*

## Winterschlaf bei der Jagdgesellschaft?

Nicht ganz. Aber die ersten Monate im Jahr bedeuten auch für eine Jagdgesellschaft eine Phase der Ruhe. Die berühmte Flinte oder Büchse hängt weitgehend am noch berühmteren Nagel.



*Auch die Flinte hat nicht viel zu tun.*

Unsere aktuellen Tätigkeiten beschränken sich also hauptsächlich auf Kontrollgänge, Beschicken von Salzlecken, Bergen von Fallwild (kommt leider ab und zu vor), Hegeabschüssen kranker oder verletzter Tiere, Ausbesserungsarbeiten an Reviereinrichtungen sowie die Planung des Jagdbetriebes ab Anfang Mai.

Unter zwei Malen werden wir im März in der Nacht im ganzen Revier unter Einsatz von starken Lampen vor allem das Rehwild zählen. Diese Daten werden dann wiederum als Grundlage für das Festlegen der jährlichen Rehwild-Reduktion zusammen mit dem Forst und den am Revier beteiligten Gemeinden verwendet.

Das Rehwild hat momentan jagdliche Schonzeit – es zieht in sogenannten «Sprüngen» (Gruppe von mehreren Tieren) im Revier umher und muss sich sein Futter bei teilweise sehr harten Bedingungen im Feld und

Wald suchen. Es gilt deshalb, das Rehwild möglichst wenig zu beunruhigen und es so vor unnötigem Energieverbrauch zu bewahren.

Man kann in unserem Revier aktuell an verschiedenen Stellen austretendes Rehwild in Sprüngen beobachten (Gebiete Unterfeld, ob der Autobahn, beim Schützenhaus Niederlenz usw.).

*Ein Sprung Rehe bei der harten Äsungssuche.*



*Trotz hartem Winter bleibt dennoch ein wenig Zeit für Zärtlichkeit.*





Rein jagdlich widmen wir uns bis Ende Februar nur dem Fuchs und den sporadisch einwechselnden Wildschweinen.

Beim Schwarzwild gilt es, nachhaltig einzugreifen, damit sich spätere Schäden an den landwirtschaftlichen Kulturen in Grenzen halten.



*Das Wildschwein trägt die Ohren immer aufrecht und der Schwanz ist nie geringelt.*

Den Fuchs wollen wir intensiv bejagen, damit auch Bodenbrüter und vielleicht wieder mal ein Hase in unseren Fluren und Feldern eine Chance haben.

*René Schärli*

Zu guter Letzt noch «Einen» zur Auflockerung:

Fragt die Kundin den Gemüsehändler:  
«Warum sind Sie vom Jagdwesen zum Gemüsehandel gewechselt?»

Sagt der Gemüsehändler zur Kundin:  
«Nun, ich hatte es satt, immer wieder als Hirsch oder Wildschwein angeschossen zu werden. Für einen Blumenkohl hat mich noch keiner gehalten.»

*«Riech ich da etwa einen Jäger?».*



*Foto: Wildnispark, Zürich*

## Neues Jugendarbeitsteam!

Hey zämme! S`git neu! Jugendarbeitendi:  
Uns! *Lisa* und *Stefan*!

Ob gemeinsam mit dem Chill-in-Team im Treff in Hunzenschwil, bei Veranstaltungen, wie dem Micro Soccer (findet wieder im April und Mai statt), oder als Ansprechpersonen bei Ideen, Fragen, Projekten und Sonstigem: Wir sind für euch da! Hast du Ideen für ein Projekt oder eine Veranstaltung ...? Willst du mitbestimmen, was im Jugendtreff «Chill in» los ist ...? Brauchst du Unterstützung z. B. bei Bewerbungen? Möchtest du ein Projekt starten, einen Anlass organisieren oder einen Raum mieten ...? Willst du beim Jugendfest mitmachen ...? Dann kontaktiere uns! Oder komm mittwochs zwischen 16 und 19 Uhr einfach im Chäsi-Treff vorbei!

## Jugendfeste in Hunzenschwil und Schafisheim

Die Regionale Jugendarbeit Lotten ist auch dieses Jahr wieder mit Aktionen an den Jugendfesten in Hunzenschwil und Schafisheim vertreten!

- Lust mitzumachen?
- Bei der Planung und Umsetzung zu helfen?
- Eigene Ideen und Anregungen einzubringen?
- Einfach Bescheid geben!

Weitere Infos zu den Aktionen folgen auf unserer Webseite: [www.jugendarbeit-lotten.ch](http://www.jugendarbeit-lotten.ch).

*Stefan Waldmann*

*Jan, Lisa, Diana, Stefan, Jessy, Gabriel (fehlend: Nathi) v. l. n. r.*



### Programm März – Juli

Mittwoch, 15. März,  
13.30 – 16 Uhr  
U14 Jugendtreff, Chill-in, Hunzenschwil

Freitag, 24. März,  
20 – 23 Uhr  
Jugendtreff, Chill-in, Hunzenschwil

Mittwoch, 29. März,  
13.30 – 16 Uhr  
U14 Jugendtreff, Chill-in, Hunzenschwil

Freitag, 7. April,  
20 – 23 Uhr  
Summer End, Chill-in, Hunzenschwil

### Frühlingsferien

**Samstag, 8. April bis Sonntag, 23. April**

Mittwoch, 26. April und 3. Mai  
13.30 – 15.30 Uhr  
Micro Soccer Hunzenschwil

Mittwoch, 10. Mai und 17. Mai  
13.30 – 15.30 Uhr  
Micro Soccer Schafisheim

Mittwoch, 24. Mai und 31. Mai  
13.30 – 15.30 Uhr  
Micro Soccer Ruppenswil

Mittwoch, 10. Juni,  
13 – 21 Uhr  
Regionaler Jugendkulturtag, Seon

Donnerstag, 22. Juni bis Sonntag, 25. Juni  
Aktion am Jugendfest, Hunzenschwil

Freitag, 7. Juli bis Sonntag, 9. Juli  
Aktion am Jugendfest, Schafisheim

### Treffräume

Jugendtreff Chill-in Hunzenschwil  
Öffnungszeiten: 20 – 23 Uhr  
Alter: 12 – 14 Jahre (bis 22 Uhr)  
Alter: 14 – 18 Jahre  
(bitte amtlichen Ausweis mitnehmen)  
Gärtliackerweg 3, 5502 Hunzenschwil  
(im UG des Kindergartens 1+2)

U14 Jugendtreff Chill-in Hunzenschwil  
Öffnungszeiten: 13.30 – 16 Uhr  
Alter: 11 – 13 Jahre  
(bis zum 14. Geburtstag)  
Gärtliackerweg 3, 5502 Hunzenschwil  
(im UG des Kindergartens 1+2)

Regionale Jugendarbeit Lotten (RJL)  
Dorfstrasse 13  
Postfach 70  
5102 Ruppenswil  
info@jugendarbeit-lotten.ch  
www.jugendarbeit-lotten.ch  
Instagram: rjl\_lotten  
Facebook: www.facebook.com/jalotten

Büro- und Beratungszeiten  
Mittwoch 16 – 19 Uhr  
Chäsitreff Ruppenswil  
Dorfstrasse 13  
5102 Ruppenswil  
oder nach Vereinbarung  
Tel. Büro: 062 897 32 94

Jugendarbeitende  
*Lisa Odoy* 076 332 32 94  
l.odoy@jugendarbeit-lotten.ch

*Stefan Waldmann* 079 933 32 94  
s.waldmann@jugendarbeit-lotten.ch

# La Confiserie Schwarz

maitre confiseur

*Jeden Tag geöffnet!*

Mitteldorf 4 · 5102 Rapperswil · 062 897 25 48



**GLOOR & AMSLER**  
Modellbau - Elektronik  
Bruggerstrasse 35  
**5102 RUPPERSWIL**  
Tel. 062 897 27 10  
glooramsler.ch

# AARGUS

## Treuhand

**Rudolf Angst**

Dip. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Rapperswil  
Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05  
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

▪ Buchhaltung    ▪ Lohn und Personal    ▪ Steuern    ▪ Planung und Beratung



**Gartengestaltung  
& Unterhalt**

- Planung
- Neuanlagen
- Umänderungen

**Ihr Partner für alles,  
im und um den Garten!**

Aarauerstrasse 52  
062 897 20 07

5102 Rapperswil  
www.ott-gartenbau.ch



## Casino – Jungchar Robi Edition

Unser Jungcharjahr 2017 startete mit einem Casino. Es ist nicht so wie jedes Jahr, sondern etwas ganz Spezielles!

Natürlich mussten die Kinder elegant gekleidet sein. Der Dresscode der Leiter war schwarz/weiss. Die Frauen trugen dazu roten Lippenstift.

Das Ziel des Spiels ist nicht, wer am meisten Geld hat, sondern wer beim «Leiterlenspiel» am weitesten kommt. Man musste sich das Würfeln kaufen. Immer wieder gab es Aktionen, welche aber nur für wenige Minuten galten.

Das Geld konnte man sich bei verschiedensten Spielen verdienen. Im Angebot standen zum Beispiel Twister, wobei man sehr beweglich sein musste oder bei jeglichen Kartenspielen die Konzentration eine grosse Rolle spielte. Natürlich gab es auch das Glücksrad. Dort konnte man viel Geld gewinnen aber auch verlieren.

Natürlich waren auch Actionspiele dabei, welche vor allem den jüngeren Teilnehmern gefielen. So wie auch das Roulette, bei welchem man sehr viel Geld gewinnen konnte ohne viel zu machen. Auch unser Barkeeper war immer voll im Einsatz. Es gab leckere Getränke und Snacks für zwischendurch.

Der Fotograf war auch sehr engagiert und

*Impressionen aus dem Casino.*



knipste sensationelle Fotos. Immer wieder gab es eine Partie Sockengame. Das Ziel ist dort, dem anderen die Socken abzuziehen. In der Halbzeit gab es eine Andacht für die Grossen und Kleinen getrennt. Wir sprachen mit den Kindern über Geld. Dafür vertieften wir die Geschichte von Zachäus. Ihm ging es ja nur um Geld, bis Jesus zu ihm kam und ihm klar machte, was er für einen Fehler begangen hat.

Anschliessend durften die Kinder nochmals weiterspielen und würfelten noch soviel sie konnten.

Zum Schluss wurden dann die Sieger bekannt gegeben. Sie bekamen natürlich einen kleinen Preis.

Anschliessend gab es noch eine traurige Nachricht, die wir den Kindern mitteilen mussten. Ein Leiter schloss nämlich an diesem Nachmittag seine Jungcharkarriere ab. Dafür schauten wir einige Bilder mit ihm an und verabschiedeten uns von ihm.

So ging dann auch dieser Nachmittag zu Ende.

Wenn du Lust hast, auch zu kommen, dann besuche doch unsere Homepage auf:

[www.jsrobi.jemk.ch](http://www.jsrobi.jemk.ch)

*Laura Schärer*



# Terminkalender

## 2017

### März

16. Freianglerverein, Delegiertenversammlung VFAB, Rest. Rainstube
17. Männerriege, Faustballnight in der Sporthalle Rapperswil
18. Männerriege, Kant. Meisterschaft Unihockey, Würenlos
- 18./19. STV, Kant. Unihockey Finale, Würenlos
19. Natur- und Vogelschutzverein, 10 Uhr; Ausflug zum Krötenweiher «Heuelmühlitali» Hunzenschwil mit dem Velo und zu Fuss  
Treffpunkt Bahnhof Rapperswil. Zmittag am Lagerfeuer
21. Kirchgemeinde, 19.30 – 21 Uhr; Tanzkreis-Kreistanz im Kirchgemeindehaus
21. Kirchgem., 19 Uhr, *Gesprächskreis mit Pfr. Timothy Cooke zu Psalmen 5 + 31*
22. Natur- und Vogelschutzverein, 20 Uhr; GV im Restaurant Rainstube
25. STV, TCS Tanzabend, Rapperswil
25. VBC, Velobörse 2017
26. Kirchgemeinde, 10 Uhr; 1. Konfirmation in der Kirche
28. Kirchgemeinde, 14.30 Uhr; Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus
28. Kirchgem., 19 Uhr, *Gesprächskreis mit Pfr. Timothy Cooke zu Psalmen 121 + 122*
28. Wasserfahrverein, 18.30 Uhr; 1. Vereinsversammlung im Depot

### April

1. Männerriege, Frühlingsfest im Aarehaus
2. Dorfmuseum, Saisonöffnung
2. Kirchgemeinde, 10 Uhr; 2. Konfirmation in der Kirche
4. Frauenriege, 19 Uhr; Kegeln
4. Kirchgem., 19 Uhr, *Gesprächskreis mit Pfr. Timothy Cooke zu Psalmen 84 + 85*
7. STV, Volleynight KTVL, Seon
8. Freianglerverein, Delegiertenversammlung AFV, Mehrzweckhalle Auw
11. Kirchgem., 19 Uhr; Gesprächskreis mit Pfr. Timothy Cooke zum Psalm 118
13. Kirchgemeinde, 10 Uhr; Gründonnerstag, Gottesdienst mit Abendmahl im Länzertus
14. Kirchgemeinde, 10 Uhr; Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
16. Kirchgemeinde, 6 Uhr; Ostern, Frühfeier in der Kirche
16. Kirchgemeinde, 10 Uhr; Ostern, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
18. Frauenriege, 19 Uhr; Minigolf
18. – 21. Kirchgemeinde, ökumenische Kinderwoche im Kirchgemeindehaus
18. Kirchgemeinde, 19.30 – 21 Uhr; Tanzkreis-Kreistanz im Kirchgemeindehaus
18. Kirchgem., 19 Uhr, *Gesprächskreis mit Pfr. Timothy Cooke zu Psalmen 27 + 28*
20. Männerriege, Frühlingswanderung Veteranen, Lenzburg
- 21./22. STV, Trainingslager für das Turnfest, Rapperswil
22. Freianglerverein, Zelt aufstellen und evtl. holzen
25. Kirchgemeinde, 14.30 Uhr; Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus
25. Kirchgem., 19 Uhr, *Gesprächskreis mit Pfr. Timothy Cooke zum Psalm 23*
28. Männerriege, Jassabend in der Rainstube
- 29.4. – 6.5. VBC, Veloferien Italien

### Mai

1. Freianglerverein, Hechteröffnung, mit Bräteln beim Fischerhaus
5. **Redaktionsschluss DP 2/2017**
7. Dorfmuseum, Museum offen
7. Wasserfahrverein, Sie+Er-Cup in Bremgarten
9. Kirchgemeinde, 14.30 Uhr; Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus
12. Natur- und Vogelschutzverein, 19 Uhr; Pflegeeinsatz Bahndamm Stockert. Treffpunkt Parkplatz Waldhütte. Dauer: jeweils etwa 1.5 Std. Anschliessend Bräteln (bei trockenem Wetter!)

- 12. STV, Kreiscup KTVL, Seon
- 16. Kirchgemeinde, 19.30 - 21 Uhr, Tanzkreis-Kreistanz im Kirchgemeindehaus
- 20. Aktiv im Alter, 14 - 16.30 Uhr, Spielnachmittag im Länzerthus
- 20. Natur- und Vogelschutzverein, 8.30 Uhr, Eriwist, Naturjuwel in Schinznach-Dorf. Spannender Ausflug in die ehemalige Opalinustongrube. Retour etwa 11.45 Uhr. Anmeldung bis 13. Mai an [carola.ritz@gmx.ch](mailto:carola.ritz@gmx.ch)
- 21. Dorfmuseum, Int. Museumstag, Landfrauen
- 25. Männerriege, Auffahrtsbummel, Waldhaus
- 25. STV, Auffahrtswanderung
- 27. STV, Gymday, Grosswangen
- 30. Kirchgemeinde, 14.30 Uhr, Seniorennachmittag (auswärts)

**Juni**

- 2. STV, Vorführung für Verwandte und Bekannte, Rapperswil
- 6. Natur- und Vogelschutzverein, 19 Uhr, Pflegeeinsatz Bahndamm Stockert. Treffpunkt Parkplatz Waldhütte. Dauer: jeweils etwa 1.5 Std. Anschliessend Bräteln (bei trockenem Wetter!)
- 7. Männerriege, Trainingsabend Fit+Fun, Schlossrued
- 9. - 11. Freier Schiessverein, Feldschiessen in Seon
- 10. Wasserfahrverein, Einzel- und Sie+Er-Wettfahren in Aarburg
- 11. Dorfmuseum, Jungtierschau
- 13. Kirchgemeinde, Seniorenausflug
- 14. Aktiv im Alter, 19 Uhr, Vereinsversammlung, Vortrag der Kantonspolizei im Länzerthus, anschliessend
- 15. Kirchgem., 20 Uhr, Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus
- 17. Frauenriege, Aargauer Kantonal Turnfest (KTF) in Muri
- 17. Männerriege, KTF 2017, Muri
- 17. Natur- und Vogelschutzverein, 8 - 13 Uhr, Vereinsübergreifende Neophytenbekämpfungskampfungaktion der Gemeinde
- 17. Wasserfahrverein, Aargauer Meisterschaft in Rheinfelden
- 18. Männerriege, ATV Landsgemeinde, Muri
- 20. Kirchgem., 19.30 - 21 Uhr, Tanzkreis-Kreistanz im Kirchgemeindehaus
- 23. Freianglerverein, 1. Plauschfischen ab 18 Uhr, mit vorgängigem Bräteln
- 24./25. STV, Aargauer Kantonal Turnfest (KTF) in Muri
- 24. Wasserfahrverein, Senioren/Junioren-Cup in Birsfelden
- 29. Natur- und Vogelschutzverein, 19 Uhr, Pflegeeinsatz Bahndamm Stockert. Treffpunkt Parkplatz Waldhütte. Dauer: jeweils etwa 1.5 Std. Anschliessend Bräteln (bei trockenem Wetter!)

**Schulferien 2017**

	<b>Letzter Schultag</b>	<b>Erster Schultag</b>
Frühling	7. April 2017	24. April 2017
Sommer	13. Juli 2017	14. August 2017
Herbst	29. September 2017	23. Oktober 2017
Weihnachten	22. Dezember 2017	8. Januar 2018

**Schulferien 2018**

	<b>Letzter Schultag</b>	<b>Erster Schultag</b>
Sportferien	26. Januar 2018	12. Februar 2018
Frühling	6. April 2018	23. April 2018
Sommer	12. Juli 2018	13. August 2018



## Jahresbeginn der Männerriege 2017

Der erste Höhepunkt im noch jungen Jahr war die GV der Männerriege am 13. Januar im Aarehaus, zu der wiederum eine grosse Turnerschar erschien.

Nach dem Begrüssungsapéro folgte der offizielle Teil, zu dem unser Obmann *Marcel Schneider* die Teilnehmer willkommen hiess. Die Traktandenliste wurde zügig abgehandelt, der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.



*Die GV verlief speditiv.*

Nachdem der offizielle Teil abgeschlossen war, gab es ein feines Nachtessen, welches von der Vereinskasse offeriert wurde. *Vreni* und *Barbara* waren die helfenden Hände im Hintergrund, herzlichen Dank dafür.



*Ein feines Nachtessen, mhhh!*

## Unihockey Night

Ein weiterer Höhepunkt im noch jungen Jahr war die Unihockey Night vom Kreisturnverband Lenzburg, welche am 27. Januar in Ruppertschwil durchgeführt wurde. Die Männerriege hat mit einer Mannschaft an diesem Turnier teilgenommen.

Der Coach *Ruedi Hediger* hat das Unihockeyteam wiederum hervorragend auf diesen Anlass vorbereitet. In intensiven Trainings wurden die Ballbeherrschung, die Kondition und die Ausdauer trainiert.

Die Zielvorgabe an diesem Turnier war klar: Fünf Spiele = fünf Siege.

Die Erwartung wurde erfüllt und die Mannschaft der Männerriege durfte sich als Turniersieger feiern lassen. Herzliche Gratulation!

*Jeder Punkt war hart umkämpft.*







*Fünf Spiele – fünf Siege, super gemacht!*



*Sind Sie 35plus und möchten auch zu diesen tollen Kameraden gehören?*

Sport und Kameradschaft vereinen sich in der Männerriege. Unsere Ziele sind, fit und beweglich zu bleiben, aber auch Spass mit Freunden zu haben. Verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel Turnfestbesuch oder Teilnahme am Turnerabend sind Teil von einem umfangreichen Jahresprogramm.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Super! Wir trainieren jeden Montagabend in der Sporthalle ab 20.30 Uhr und würden uns freuen, wenn Sie vorbeikommen und an einem Probetraining teilnehmen.

*Mit sportlichen Grüßen  
Martin*

## Frühlingserwachen –oder wenn es in der «Gashand“ kribbelt

Endlich! Die Motorradsaison naht! Der Winter liegt in den letzten Zügen und wenn jetzt der Frühling mit trockenen Straßen und milden Temperaturen wieder aufs Motorrad lockt, heisst es für Mensch und Maschine startklar zu sein.

Natürlich hören wir bis hier die Stimmen der eiskalten, abgehärteten und knallharten Winterfahrer: «Wer durchfährt, muss auch nicht ausmotten». Im Prinzip richtig, aber nach der Salzsaison schadet so ein Grund-

check dem Material nicht. Wer nicht durchgefahren ist, hat das Motorrad idealerweise im Spätherbst ordentlich in den Winterschlaf verabschiedet. Alles schön geputzt, Öl und Bremsflüssigkeit gewechselt, Batterie ausgebaut und immer mal wieder auf Erhaltung ans Ladegerät gehängt sowie Bremsen und Reifen in den Idealzustand gebracht. Sauber und natürlich völlig rostfrei hat das Motorrad den Winter in einer trockenen, gut belüfteten Umgebung verbracht.



### Sicherheitscheck ist wichtig

Erst die Technik, dann der Mensch und am Ende das Fahren an sich – in dieser Reihenfolge ist die Motorrad-Saison am besten vorzubereiten. Wenn absehbar ist, dass es bald los geht, muss natürlich erst einmal die Maschine aus dem Winterschlaf geholt werden. Und dieser Schlaf sollte nicht einfach mit

dem Wiedereinbau der Batterie und dem – nicht immer erfolgreichen – ersten Druck auf den Starterknopf beginnen.

Bevor überhaupt das Fahren in Erwägung gezogen wird, steht ein Check der Sicherheit und der einzelnen Funktionen an. So ist nach dem Laden oder dem Einbauen der Batterie

zu überprüfen, ob alle Lampen funktionieren – das gilt für Scheinwerfer, Rücklicht ebenso wie für Blinker. Auch die Hupe muss die richtigen Töne von sich geben. Zu kontrollieren ist außerdem der Reifendruck und ob das Profil der Reifen zumindest noch die gesetzlich vorgeschriebene Tiefe aufweist. Dass die Bremsanlage absolut funktionstüchtig sein muss, dürfte sich von selbst verstehen. Auch eine Kontrolle der Ölstände, der Bremsflüssigkeit und – falls vorhanden – der Kühlflüssigkeit zur ersten Durchsicht gehört dazu.

### Faktor Mensch

Nicht zu unterschätzen ist bei der Vorbereitung auf die Saison der Faktor Mensch. Selbst langjährigen Motorradfahrern fehlt nach der langen Winterpause doch ein wenig die Routine. Hinzu kommt, dass der Körper wieder an die Belastungen gewöhnt werden muss. Schliesslich ist das Zweiradfahren nicht nur ein Spass, sondern auch eine sportliche Betätigung. Und auf die sollte der Mensch sich auch mit etwas körperlichem Training einstellen.

Manchmal ist die Sache mit dem Training aber auch leichter erledigt, als vielleicht gedacht wird. «Wer regelmässig mit dem Fahrrad fährt, der erleichtert sich auch den Einstieg in die neue Motorradsaison.» Natürlich erreicht ein Fahrrad längst nicht die Geschwindigkeiten eines motorisierten Zweirads. Trotzdem sind Radfahrer an die typische Sitzposition gewöhnt und haben Übung mit Faktoren wie zum Beispiel der Schräglage in Kurven.

Zu unterscheiden ist beim Saisonstart aber auch, mit welchem Gefährt es losgehen soll. Wird das gleiche Motorrad wie im Vorjahr an den Start gebracht, erleichtert das die Sache, da die Grundkenntnisse im Hinblick auf das Fahrverhalten noch vorhanden sind. Etwas

schwieriger kann es sein, wenn während der Pause ein neues Motorrad gekauft wurde. Dessen Fahrverhalten kann sich deutlich von dem unterscheiden, was der Fahrer aus dem Vorjahr noch gewohnt war. Das gilt vor allem, wenn die Lust an der Leistung zum Kauf eines wesentlich stärkeren Modells geführt hat.

Doch egal, wie intensiv die Vorbereitungen auf die erste Ausfahrt auch sein werden. Zunächst einmal gilt, die Sache trotzdem langsam anzugehen. Die erste Ausfahrt sollte nicht zu lang sein, sinnvoll ist vielmehr eine kurze Runde, die dann auch als Probefahrt für die Technik und den Mensch gilt. Hinzu kommt, dass sich auch die Autofahrer wieder an uns gewöhnen müssen.

Bei aller Euphorie darf zur eigenen Sicherheit das Thema Kleidung nicht vernachlässigt werden. Selbst wenn es sich anfangs nur um eine kurze Testfahrt handelt, lohnt es sich «motorradtauglich» angezogen zu sein. Eine Anprobe zur ersten Ausfahrt macht ausserdem schnell deutlich, ob der einst so sehnige Biker während der Wintermonate vielleicht doch das eine oder andere Kilo zugelegt hat!

So, dann rauf auf den «Bock» und ab ins Fahrvergnügen! Die Motorradfreunde Rupperswil wünschen allen Bikern eine tolle Motorradsaison mit vielen Kilometern unterm Rad – und händ Sorg bim Ränke!

*Trix Reich*





*Sweet Treat*  
the dessert you deserve

cakepopshop

**Sweet Treat**  
Ulrike Abels  
Dorfstrasse 10a  
5102 Ruppenswil  
www.sweet-treat.ch  
www.cakepop-shop.ch



**malerfarner**

Amselweg 34  
5102 Ruppenswil  
Tel. 062 897 11 49  
Fax 062 897 30 11  
malerfarner@bluewin.ch

Ihr Spezialist  
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

**von Ins Sanitär & Heizungs AG**

Hirtenweg 15 · 5102 Ruppenswil  
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67  
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch



**Grafik**

Elisabeth Fabian  
Stationsrain 1, 5102 Ruppenswil  
Mobile 079 452 97 38  
info@grafik-fabian.ch / www.efabian.ch

Auch für die Gestaltung und Erstellung von Logo, Visitenkarten, Flyer etc. sind Sie bei mir an der richtigen Stelle.



**a. haller ag**

**sanitär**      **heizung**      **ruppenswil**  
Tel. 062 897 42 42      info@haller-ag.ch      www.haller-ag.ch

★ ★ ★ ★ ★

**WASH VEGAS** *Bösiger*

Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Ruppenswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch





## Homepage Natur- und Vogelschutzverein Rapperswil

Nun ist sie geboren – unsere Homepage! Schauen Sie rein – wir freuen uns über Ihre Reaktionen: [www.nvvrapperswil.ch](http://www.nvvrapperswil.ch). Darin finden Sie auch unser Jahresprogramm. Auf einen Anlass sei hier besonders hingewiesen:

### Eriwis, Naturjuwel in Schinznach-Dorf

Am Samstag, 20. Mai, werden wir einen spannenden Vormittags-Ausflug nach Schinznach-Dorf machen und zwar ins Eriwis, eine ehemalige Opalinustongrube, welche bis 1998 genutzt wurde.

Nach der Einstellung des Tonabbaus hat die Natur das Gelände zurückerobert. Dieses 13,5 Hektar grosse Gebiet zählt neu zu den Reservaten von Birdlife Aargau, welche sie in Partnerschaft mit der Naturwerkstatt Eriwis

erworben hat. Auf unserem Rundgang, unter kundiger Führung, werden wir mehrere Orchideenarten, ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung und ein Wildbienenparadies kennenlernen.

Information und Anmeldung bis 13. Mai an: [carola.ritz@gmx.ch](mailto:carola.ritz@gmx.ch).



*Eriwis, Naturjuwel.*

### Wasseramsel – der Vogel des Jahres 2017 von Birdlife Schweiz

Vielleicht ist Ihnen an der Aare auch schon ein Vogel mit dunkelbraunem Gefieder und weisser Brust aufgefallen, welcher sich knicksend auf Steinen mitten im Fluss aufhält und mit dem Kopf ins Wasser eintaucht? Wasseramseln sind die einzigen Singvögel, die nicht nur gut schwimmen, sondern auch sehr geschickt tauchen können. Sie haben dazu auffällige Anpassungen ausgebildet, wie schwere, markgefüllte Knochen, kurze rundliche Flügel, mit denen sie sich unter Wasser fortbewegen und ein festes, pelzdunenreiches Gefieder. Das Auge wird unter Wasser durch die halbtransparente Nickhaut geschützt und die Ohröffnung

durch eine Hautfalte verdeckt. Männchen und Weibchen sind von Auge nicht zu unterscheiden. In der Schweiz hat man einen Bestand von 3'000 bis 5'000 Paaren gezählt (2008 bis 2012). Weitere Informationen dazu gibt es in der nächsten Dorfpost!

*Carola Ritz*

*Wasseramsel, Vogel des Jahres 2017.*



## Chlausturnier

Am 5. Dezember trafen wir uns zum Shuffleboard. Da kam uns die Idee, dass wir ein Chlausturnier durchführen könnten. Schnell war ein Preis und ein Trostpreis organisiert. Am Abend konnten wir die Spieler damit überraschen, dass es nicht nur um den Plausch geht, sondern dass es auch etwas zu gewinnen gibt.

Die Mannschaften waren bald ausgelost und das Turnier konnte beginnen. Wir spielten jede Mannschaft gegen jede, aber nur auf 15 Punkte, damit sich das Turnier nicht so in die Länge zog. Es wurde hart gekämpft, auch mit Worten.



*Urs mit voller Konzentration beim Spielen.*

Da immer nur zwei Mannschaften spielen konnten, mussten sich die anderen mit Mandarinen- und Erdnüsseessen die Zeit vertreiben. Die Gespräche und die Getränke kamen auch nicht zu kurz. Alles in allem ein gelungener Abend, den wir nächstes Jahr sicher wiederholen werden..

*Kurt in einer Spielpause.*



Den Sieg trugen *Marianne* und *Bruno* davon. Der Trostpreis ging zu unserer Überraschung an *Alex* und *Kurt*. *Kurt* ist doch eigentlich der beste Spieler, was war denn da passiert?



*Die Sieger Marianne und Bruno.*

## Carrera Slot Carracing

Bei winterlichem Wetter trafen wir uns im Keller der Sporthalle, um uns als Rennfahrer zu messen. Hier mussten wir uns nicht mit heimtückischem Schnee und Eis auf der Strasse herumschlagen. Die Rennbahn bietet uns aber andere Herausforderungen, wie enge Kurven.

Zuerst übten wir einige Runden auf jeder der vier Bahnen. Diejenigen, welche nicht am Fahren waren, mussten die Rennautos, die aus den Kurven geflogen sind, wieder zurück auf die Spur stellen. Bei unserem Können war das ziemlich oft der Fall, da wir vielfach zu schnell in die Kurven gefahren sind.

*Beim Training herrschte Verwirrung.*



Nach dem Training wurde eine Qualifikationsrunde gefahren. Da wurde entschieden, wer gegen wen antreten muss. Es gab eine schnelle und eine langsamere Gruppe. Jetzt konnte das Rennen beginnen. Es ging über viermal zwölf Runden.

Der Sieger kam aus der langsameren Gruppe, da dieser immer alle zwölf Runden fertig gefahren war. Der Grund dafür ist, sobald der Erste die zwölfte Runde beendet hat, können seine Gegner nur noch die aktuelle Runde fertig fahren. Kurt hat sich zurückgehalten und ist extra langsamer gefahren, da wir Amateure sonst keine Chance gehabt hätten. Der Sieger war Bruno vor Pietro und Peter. Herzliche Gratulation den drei Gewinnern.



*Kurt beim Prüfen des Terrains.*

Mit einigen spannenden und hochstehenden Spielen in Winterkleidung, Mütze und Handschuhen wurden die drei Finalisten erkoren. Um der Kälte zu trotzen, fehlte in den Spielpausen und zum Aufwärmen der Glühwein ab unserem bewährten Kugelgrill natürlich nicht.

Mit dem Sinken der Sonne in den kalten Winterabendhimmel, kroch auch die Kälte auf den Pétanque-Platz und es war an der Zeit, das Finalspiel um den neuen Pokal samt Champagner auszutragen.



*Pietro, Bruno und Peter, das Siegertrio. (v. l.)*

Die schnellste Runde ging an Kurt, was nicht anders zu erwarten war. Ein schöner und unterhaltsamer Abend ging so vorüber. Wir danken Kurt für die zur Verfügungstellung der Rennbahn. *Marianne Trachsel*

### **1. Iceboule Winterfrostcup der Senioren**

Pünktlich mit den ersten Sonnenstrahlen, am 24. Januar, trafen sich die Senioren vom Pétanque-Club zum ersten Iceboule Winterfrostcup. Soweit ich weiss, wurde noch nie auf Schnee und Eis ein Turnier ausgetragen. Von den Initianten wurde der Platz eine Woche vorher sorgfältig präpariert. Ein Spielfeld wurde vom Schnee geräumt und ein Spielfeld für das Finalspiel mit der frisch geschneiten Schneedecke belassen.



*Jürg als glücklicher Sieger mit dem Pokal, flankiert vom Walti (l.) und Kurt, die 2. und 3. Plazierten.*

Der glückliche Gewinner konnte nach der Champagnerdusche den Wanderpokal für die nächste Austragung in einem Jahr mit ins warme Zuhause nehmen.

*Jürg Hediger*





## An allen Fronten aktiv

### Reichhaltige, aber auch anspruchsvolle Clubmeisterschaft

Während andere Schützenvereine in der Region mit dem Schicksal hadern, über mangelnde Beteiligung klagen und um Mitglieder kämpfen, blüht der kleine Pistolclub Rapperswil auf. Seit ein paar Jahren beteiligt man sich im Rahmen der Allianz mit dem Polizeischützenverein CL Aarau vermehrt und mit gutem Erfolg an nationalen, historischen Gedenkschiessen. Dies bewirkte einerseits eine Stärkung und Förderung der Ordonnanzschützen und andererseits eine sinnvolle Ergänzung zu rein sportlichen und standardisierten Wettbewerben.

### Neu: Kleine Meisterschaft

Die offizielle Jahresmeisterschaft des PCR umfasst zehn Vereinsschiessen und vier freiwillige Veranstaltungen.

Um die Verbundenheit mit befreundeten Clubs zu pflegen, berücksichtigen wir vor allem die regionalen und kantonalen Angebote wie zum Beispiel in Lenzburg, Lupfig, Spreitenbach, Kölliken und Reinach.

Mit der Teilnahme an kantonalen Schützenfesten Tessin und Appenzel sowie dem Besuch historischer Schiessen wie Habsburg, Rothenthurm, Ennetmoos und Morgarten bereicherte man das Schützenjahr 2016 erheblich. Ergänzt wurde die Club-Meisterschaft mit dem Frühlings- und Herbstschiesse des Landsturmvereins Lenzburg und den klassischen Stichen wie EPK und Kantonal. Wichtig sind aber auch das Feldschiesse und die Absolvierung der Bundesübung, genannt OP, welche wahlweise auf 50 oder 25 Meter zur Austragung kommen. Mit der im Jahr 2017 ins Leben gerufenen «Kleine Meisterschaft» werden auch Schützinnen und Schützen, welche sich vorwiegend im eigenen Stand betätigen wollen, in den sport-

lichen «Wettkampfbetrieb» eingebunden. Dazu gehören der interne Frühlings-Cup, der Patrick Schärli-Cup, der Andreas-Hofer-Stich sowie das offizielle PCR-Endschiesse.

### Zeigt 24 Jahre Geschichte: Ehrentafel im Schützenhaus

Derzeit wird die Wettkampfszene im PC Rapperswil vom Quintett *Nick Schmid, Werner Nyffeler, Guido Fischlin, Bernhard Berner* und *James Kramer* beherrscht.

Ausser *Werner Nyffeler*, welcher erst seit knapp zwei Jahren für den PC Rapperswil schießt, waren alle schon Clubmeister. Die Dominanz dieser Gruppe bestätigt einen Blick in die ewige Statistik. Nur gerade zweimal zierte ein anderer Name die Ehrentafel, welche seit 1993 besteht und im Schützenhaus präsent ist. (1994 *Fritz Haberstich* und 1995 *Margrit Zobrist* genannt «Schützen-Liesel»). Souveräner Rekordhalter ist *Bernhard Berner* mit zehn Titeln. Ihm folgen *Nick Schmid* und *Guido Fischlin*, welche sechs- bzw. viermal Clubmeister wurden.

### Entscheidung der Clubmeisterschaft 2016

Auf der Zielgeraden, eine Runde vor Schluss, führte *Nick Schmid* vor *Werner Nyffeler* und *James Kramer*. Somit waren die Podestplätze klar, aber noch nicht deren Reihenfolge. Die Entscheidung brachte das Reinacher Pistolenschiesse. Weil die beiden Führenden für ihre Verhältnisse eher unterdurchschnittlich schossen, konnte *James* mit einem passablen Resultat den Rückstand wettmachen und sich ganz knapp an die Spitze setzen.

Das war mehr als Glück – aber die Titelverteidigung für den Vize und Sportlichen Leiter war gelungen. Betrachtet man die Einzelresultate der Saison etwas näher, dann steht *Nick Schmid* im Mittelpunkt. Er schaffte am AMMV Schiesse in Asp das Maximum



(100 Punkte) und buchte am Feldschiessen einen sauberen 178er, was ihm die begehrte Zürcher Stapfermedaille bescherte.

**Seriensieger Bernhard Berner**

Er ist kaum mehr einzuholen: Interessant ist, dass auch das Endschiessen 2016 (bis Platz fünf) dem «Ranking» der Clubmeisterschaft entspricht. Die Gesamtbilanz über 24 Jahre betrachtet, ist hier ähnlich wie bei der Clubmeisterschaft. 13 Mal triumphierte *Bernhard Berner*. Sechsmal gewann *Nick Schmid*. Somit wäre eigentlich Präsi *Guido Fischlin* an der Reihe. Ihm fehlt dieser Titel noch im Palmares. Neben *Georg Schmid* (dem jüngeren Bruder von Nick), welcher in den Jahren 1995 und 1999 das Endschiessen gewann, sind auch *Marcel Hurni* (2000) und *Bruno Dörig* (2007) sowie James Kramer (2016) als Sieger auf der Ehrentafel vermerkt.

**Auszug aus der Rangliste**

<b>Clubmeisterschaft 2016</b>	<b>Endschiessen 2016</b>
1. James Kramer, 94.00 %	1. James Kramer, 11 RP
2. Nick Schmid, 93.80 %	2. Nick Schmid, 11 RP
3. Werner Nyffeler, 93.10	3. Werner Nyffeler, 14 RP
4. Bernhard Berner, 92.90	4. Bernhard Berner, 21 RP
5. Guido Fischlin, 92.70 %	5. Guido Fischlin, 22 RP
6. Bruno Dörig, 88.10%	6. Patrick Schärli, 33 RP

**Landsturmschiessen in Lenzburg**

Eine zentrale und auch tragende Rolle nimmt der PC Ruppertswil beim alljährlich durchgeführten Landsturmschiessen, im Frühling und Herbst, in Lenzburg ein. Drei unserer Schützen bekleiden wichtige Vorstands- und Schützenmeisterfunktionen. Geschossen wird auf 25 und 50 Meter. Zählt man alle vier Wettbewerbe als Kombination zusammen, so kommt man auf folgenden Punktestand: *Bernhard Berner* 372, *Guido Fischlin* 371,

*Prägten die Saison 2016: James und Nick.*

*Nick Schmid* 360 Punkte und damit ist auch die Frage nach den fleissigen Funktionären beantwortet.

**Dreimal in der Meistermannschaft vertreten: PC Ruppertswil**

Ganz ehrenvoll haben sich die Ruppertswiler – welche in der Mannschaft des PSV CL Aarau integriert waren – bei den vier nationalen historischen Schiessen geschlagen. Somit standen dreimal Ruppertswiler auf dem obersten Podest (Habsburg, Ennetmoos und Morgarten). In Rothenthurm erreichte man den 2. Platz. Etwas muss man den andern auch noch übrig lassen!



*Sie standen bei Saisonende zweimal auf dem gleichen Podest, v. l.: Nick (2.), James (1.), Werner (3.)*

**Silvester-Apéro im Schützenhaus**

Um sich für das Fahrwanger Bärzelischiessen 2017 vorzubereiten, lud der sportliche Leiter *James Kramer* am letzten Tag im 2016 zu einem Spezialtraining in den Stand Ruppertswil ein. Nach einer guten Stunde war «Feuer durch» und man stiess gemeinsam auf eine erfolgreiche Saison 2017 an.

Einer blies bereits am 14. Januar in Fahrwangen zum Angriff: *Beni Berner* mit dem Punktemaximum im 25 Meter-Programm!

*James Kramer*

*Gelungenes Jahresschluss-Training mit Silvester-Apéro.*



## Pro Senectute Herbstsammlung 2016

Im vergangenen Herbst wurden wieder die Prospekte mit Einzahlungsschein per Post in die Haushaltungen verschickt.

Wir danken der Bevölkerung von Rupperswil herzlich für den Solidaritätsbeitrag von Fr. 3'549.35.

Dank diesen Spenden kann Pro Senectute ältere Menschen finanziell unterstützen und mit ihrem breiten Dienstleistungsangebot ein erfülltes und selbständiges Leben zu Hause ermöglichen.

### Pro Senectute

- berät ältere Menschen und deren Angehörige unentgeltlich und diskret.
- vermittelt verschiedenste Dienstleistungen, die das Leben im eigenen Zuhause bis ins hohe Alter möglich machen.
- verfügt über ein umfangreiches Angebot an Bildungskursen und Sportangeboten.
- unterstützt mit Treffpunkten und Veranstaltungen den Kontakt unter älteren Menschen.
- setzt sich für ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben im Alter ein.

### Kursprogramm Januar bis Juni 2017

Sie finden eine Vielfalt von Angeboten wie Sprachkurse (Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch) in diversen Stufen.

Mit verschiedenen Bewegungsangeboten bleiben Sie beweglich und verringern die Sturzgefahr.

### Bewegungsangebote

Draussen an der frischen Luft und an der Sonne! Pro Senectute bietet regelmässige Wanderungen an. Von leichten Spaziergängen bis zu vierstündigen Wanderungen mit toller Aussicht lernen Sie bekannte und

weniger bekannte Orte in der näheren und weiteren Umgebung aus einem andern Blickwinkel kennen.

### *Radsportgruppe*

Im April ist auch die Radsportgruppe wieder auf verkehrsarmen Nebenstrassen unterwegs. Ziel der Touren ist es nicht, möglichst schnell am Ort anzukommen, sondern das Geniessen der Tour und das Erleben der Gruppe.

### *Mountainbike*

Abwechslungsreiche Strecken durchqueren, spannende Trails runterfahren, Berge erklimmen: Mountainbike ist Natur pur und nicht nur im Berggebiet, auch im Mittelland gibt es dazu Gründe genug!

### *Nordic Walking*

Ein wirksames aber gelenkschonendes Ausdauertraining, das Ihren Herzkreislauf richtig in Schwung bringt. Der Einsatz der Stöcke beim Nordic Walking integriert den ganzen Oberkörper zu einem wirksamen Ganzkörpertraining.

### *Offene Gruppe in Seon:*

Treffpunkt beim Hallenbad Seon  
Dienstag, 13.30 – 14.15 Uhr  
Winterhalbjahr

Dienstag, 9.30 – 19.45 Uhr  
Sommerhalbjahr

### *Offene Gruppe in Lenzburg:*

Treffpunkt Parkplatz Alterszentrum  
Lenzburg  
Donnerstag, 9 – 10.15 Uhr

*Internationale Tänze*

Beim Tanzen von Volkstänzen, Rounds und Line Dance zu Musik aus aller Welt steht das Bewegen in der Gruppe im Vordergrund. Durch die vielseitigen Schrittfolgen und Choreographien werden zudem Ihre Koordination und Ihr Gedächtnis gefördert.

*Gruppe in Seon:*

Heim Satis

Montag, 14 – 15.30 Uhr

*Gruppe in Dintikon:*

Schulhaus

Donnerstag, 14 – 15 Uhr

*Folgende Führungen haben noch freie Plätze (Betriebsbesichtigungen)*

**Swisstopo:** 5. April 2017

Swisstopo vermisst die Schweiz, erhebt und dokumentiert Veränderungen der Landschaft.

**Calida Sursee:** 26. April 2017

Betriebsbesichtigung mit Einkaufsmöglichkeiten (10 % Gutscheinkarte).

**Paul Scherrer Institut:**

Das psi forum ist das Portal zur Welt der Wissenschaft. Informieren Sie sich über Protonentherapie und vieles mehr.

*Aquafitness*

Das Element Wasser bietet durch seinen Widerstand viele Möglichkeiten, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit zu trainieren. Durch den Auftrieb werden Ihre Gelenke besonders geschont. Ein Training im Wasser verleiht zudem ein angenehmes Wohlgefühl.

*Offene Gruppe in Lenzburg:*

Hallenbad Hotel Krone

Montag, 14 – 15 Uhr

Alle detaillierteren Programme sind erhältlich bei:

Pro Senectute Aargau  
Beratungsstelle Lenzburg  
Burghaldenstrasse 19  
5600 Lenzburg  
Tel.: 062 891 77 66  
[info@ag.prosenectute.ch](mailto:info@ag.prosenectute.ch)

*Heidi Schatzmann*

*Pro Senectute lädt herzlich ein:*

**Öffentlicher Vortrag:** «Demenz – Einmal nach nirgendwo. Angehörige als Wegbegleiter»

Datum: 21. März 2017

Zeit: 19 Uhr

Ort: Gemeindesaal, Buchs

Referentin: Dr. med. *Irene Bopp-Kistler*, Internistin und Geriaterin,  
Leitende Ärztin der Memory Klinik im Waidspital Zürich

Der Anlass ist unentgeltlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg  
seit über 30 Jahren

## Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg  
062 897 41 51 - [www.bösigergmbh.ch](http://www.bösigergmbh.ch)

Frau Dr. Pupek und ihr Team mit Dr. Hunyady  
freuen sich auf Ihren Besuch in den Räumlichkeiten der



### Zahnmedizin Ruppenswil

Dorfstrasse 9 in 5102 Ruppenswil  
Telefon 062 897 50 15

Sämtliche Bereiche der modernen Zahnmedizin  
zählen mit fairen Festpreisen zu unserem Angebot.

[www.unserzahni.ch](http://www.unserzahni.ch)



**Ballett  
für Gross und Klein  
in Ruppenswil!**



Urban Dance Expert-Choreographer  
We rock your Body.  
Mehr Infos unter [www.vadg-rocks.ch](http://www.vadg-rocks.ch)



AG für Landwirtschaft und Gewerbe

Ihr Partner für **Gewerbe-, Landwirtschafts- und  
Dienstleistungsbetriebe** sowie **Privatpersonen**

- |   |   |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Buchführung       | <input checked="" type="checkbox"/> Steuererklärungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jahresabschlüsse  | <input checked="" type="checkbox"/> Mehrwertsteuer    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Betriebsübergaben | <input checked="" type="checkbox"/> Steuerberatung    |

**Agro-Treuhand Aargau**  
Suhhardweg 6  
5102 Ruppenswil

**062 889 00 50**  
[www.ataargau.ch](http://www.ataargau.ch)  
[admin@ataargau.ch](mailto:admin@ataargau.ch)



## **BÜRGIN RUPPERSWIL AG** **CARROSSERIE + SPRITZWERK**



**Lebenslange Garantie!**

Wiesenweg 34  
5102 Ruppenswil  
Telefon 062 897 17 49  
E-Mail [info@br-ag.ch](mailto:info@br-ag.ch)

[www.br-ag.ch](http://www.br-ag.ch)



## «Geh aus, mein Herz und suche Freud ... »

### Herzliche Einladung zu den Gemeindeferien 60+ in Mayrhofen im schönen Zillertal vom 9. bis 15. September 2017

Das Zillertal ist wohl das vielfältigste aller Seitentäler des Inntales. Einerseits ist es das breiteste und das fruchtbarste Seitental, flankiert von formschönen Bergen und begrenzt von Eisriesen wie Olperer, Hochfeiler, Mörchner oder Reichenspitze. Andererseits ist es für seine fleissigen und kreativen Bewohner bekannt, die als Ölträger oder Warenhändler in die Welt zogen. Auch ihre Musikalität ist ein Markenzeichen des Zillertals.

Durch den ebenen Talgrund mit der Möglichkeit zu leichteren Spaziergängen, aber auch für grössere Wanderungen in die umliegenden Berge, ist dieses Tal ideal für unsere Gemeindeferien.

Wohnen werden wir im komfortablen Hotel im Landhausstil Alpendomizil Neuhaus. Es liegt am ruhigen Dorfrand von Mayrhofen. Mit wenigen Schritten ist man im touristischen Ort mit den vielen Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten.

Für unser leibliches Wohl ist auch gesorgt. Wir geniessen im Hotel das reichhaltige Frühstücksbuffet und ein feines 4-Gang-Menü am Abend. Im schattigen Gartenrestaurant, Hallenbad oder stimmungsvollen ruhigen Romantikgarten können sich alle

*Hotel Alpendomizil Neuhaus.*



nach Lust und Laune erholen. Im Haus steht uns ein Raum für Andachten, Singen und Spielen zur Verfügung. Das Hotel ist rollstuhlgängig und hat mehrere Aufzüge.

*Markus Vögeli* vom Busunternehmen Best Car wird uns wieder begleiten. Mit dem Bus sind Ausflüge in die Umgebung geplant, zum Beispiel in die Glasstadt Rattenberg oder zu den imposanten Krimmler Wasserfällen. Jede und jeder kann mitmachen oder seine eigenen Ideen verwirklichen. Im Zillertal gibt es viele Möglichkeiten. Zudem bietet Pfr. *Christian Bühler* jeden Tag eine kurze Andacht an.

Kosten für sechs Übernachtungen inkl. Halbpension, Verpflegung auf der Hin- und Rückreise, Busfahrten, Bergbahn und Eintritt zu den Wasserfällen:  
Einzelzimmer: Fr. 950.— pro Person  
Doppelzimmer: Fr. 900.— pro Person

Nicht inbegriffen sind Kosten für Getränke, Mittagessen, weitere Ausflüge und Trinkgelder. Krankenkasse, Unfall-, Haftpflicht- und Annullierungsversicherung ist Sache der Teilnehmer.

Eine Annullierungs-/Assistanceversicherung kann mit der Anmeldung für Fr. 45.— pro Person abgeschlossen werden.

Die Anmeldung gilt als verbindlich. Darum empfehlen wir Ihnen zu Ihrer eigenen Sicherheit den Abschluss einer Annullierungsversicherung.

Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir Sie, sich sobald als möglich, spätestens aber bis 15. Juni 2017, anzumelden.

*Patricia Renold*

## Vortrag zum Thema «Patientenverfügung»

Im November haben wir Neuland betreten. Das erste Mal haben wir unseren Novembervortrag öffentlich ausgeschrieben.

Allen Unkenrufen zum Trotz fanden über 60 Personen den Weg ins Kirchgemeindehaus zum Vortrag zum Thema «Patientenverfügung», welcher von einem Vertreter des Roten Kreuzes gehalten wurde.

Es war kein angenehmes Thema, ging es doch um unser aller Ableben. Es beruhigt aber sehr, wenn man am «Tag X» weiss, dass alles Notwendige im voraus geregelt ist. Nichts ist schlimmer für die Angehörigen, die sowieso schon einer grossen Belastung ausgesetzt sind, wenn noch zusätzlich diskutiert werden muss, ob die geliebte Person noch weiter am Leben gehalten werden soll, obschon sie nicht mehr urteilsfähig ist. Eine Patientenverfügung löst dieses Problem und sei daher allen Leserinnen und Lesern auf das Wärmste empfohlen.

Wir haben eine Kollekte durchgeführt und durften dem *Roten Kreuz* eine schöne Spende überweisen. Einen herzlichen Dank auch an die Ref. Kirchgemeinde für das Überlassen des Kirchgemeindehauses und an den Siegrist *Patrick Schindler* für die Mithilfe.

### Chlaushock

Zu unserem traditionellen Chlaushock trafen wir uns im Dezember im Kellergewölbe vom Gasthof Bären. Das Essen war sehr gut. Alle waren begeistert.

Die Serviertochter tat uns zwar schon ein bisschen leid, musste sie doch alle Speisen und Getränke laufend in den Keller schleppen. Und es gab viel zu schleppen, denn Samariter haben Hunger!

### Neujahrsapéro

Das neue Jahr 2017 haben wir wie immer mit einem kleinen Apéro begrüsst. Bevor wir uns diesem aber widmen konnten, mussten wir wieder einmal mehr zeigen, was wir mal gelernt oder auch verlernt haben.

### Sofortmassnahmen

Obschon die Motorradsaison noch in weiter Ferne liegt, ging es darum, bei einem Unfall mit so einer Maschine die richtigen Sofortmassnahmen ergreifen zu können.

Wie und in welchen Situationen muss z. B. der Helm aufgemacht und entfernt werden? Wissen Sie es, liebe Leserinnen und Leser?



*Wann kann der Helm belassen werden?*

Wenn nicht, bei uns im Samariterverein können Sie es lernen!

*Daniel Aeschbacher*

*Wir würden uns über neue Mitglieder freuen.*



## Neue Struktur in der Schulpflege

Die Schulpflege plant, die Anzahl Mitglieder ab der Amtsperiode 2018/21 von fünf auf drei zu reduzieren.

Mit der Einführung der geleiteten Schule im Jahre 2006 wurden die Aufgaben und Kompetenzen zwischen Schulpflege und Schulleitungen neu aufgeteilt. Die Schulpflege hat inzwischen mit zwei kompetenten Schulleitungen (160 %) auch zwei fachkundige Ansprechpersonen erhalten, welche die Schule operativ führen.

Die Schulpflege hat sich ausschliesslich um die strategischen Belange der Schule zu kümmern und ist somit merklich entlastet. Die Einführung der Schulsozialarbeit im Sommer 2014 sowie die Pensenaufstockung der Schulverwaltung bringen eine zusätzliche Entlastung.

Die Schulpflege ist der Überzeugung, dass ein Gremium von fünf Mitgliedern inzwischen nicht mehr zeitgemäss ist. Eine kleine Behörde ist zudem schneller, effizienter und demzufolge auch handlungsfähiger. Ergänzend dazu haben sich drei Mitglieder der aktuellen Schulpflege jetzt schon entschieden, sich für die nächste Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag der Schulpflege um Reduktion der Schulpflegemitglieder von fünf auf drei wurde vom Gemeinderat am 6. Dezember 2016 gutgeheissen. Nun wird die Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2017 noch definitiv darüber entscheiden müssen.

Anschliessend folgt ein Urnengang und zum Abschluss muss der Regierungsrat dies noch genehmigen, damit der Entscheid rechtskräftig ist.

*Uschi Rapolani*



### **Barbara Haller**

Seit dem 1. Februar 2017 bin ich als Co-Schulleiterin für die Bereiche Pädagogik und Unterrichtsentwicklung zuständig und freue mich auf diese neue Herausforderung.

Aufgewachsen bin ich in Zetzwil, habe die Kantonsschule in Aarau besucht und meine Ausbildung zur Primarlehrerin an der HPL in Zofingen gemacht. Seit letztem Sommer wohne ich mit meinem Mann in Unterentfelden. Bücher sind meine grosse Leidenschaft. Ich bin aber auch gerne draussen in der Natur und geniesse die Zeit mit Familie und Freunden.

Für meine Arbeit als Schulleiterin bringe ich langjährige Erfahrung als Primarlehrerin und Heilpädagogin mit.

Meine ersten Schuljahre habe ich an der Mittelstufe in Kölliken und an der Einschulungsklasse in Hunzenschwil unterrichtet. Danach wechselte ich an die Schule für Schwerhörige, Landenhof in Unterentfelden, an die Primarstufe. Um für diese besondere Arbeit gerüstet zu sein, absolvierte ich das Studium der Heilpädagogik an der HfH in Zürich.

Nach vielen Jahren, in denen ich als Klassenlehrerin tätig war, kam bei mir der Wunsch auf, meine langjährige Erfahrung auf einer anderen Ebene im Schulbereich einzubringen. Aus diesem Grund habe ich berufsbegeleitend zu meiner Tätigkeit als Lehrerin das Masterstudium in Erziehungswissenschaften an der Uni in Basel absolviert.

Nun freue ich mich sehr darauf, das Primarschulteam pädagogisch professionell zu unterstützen und die Weiterentwicklung der Schule Ruppertswil aktiv mitzugestalten.

*Barbara Haller*

## Waldweihnacht, 16. Dezember 2016

Das Organisationsteam der Waldweihnacht (*Susi, Marisa, Fabienne* und *Lea*) lotste uns am Freitagabend in die Waldhütte Ruppertswil. Nach unserem Eintreffen wurden wir mit warmem Glühwein, leckeren Burgern

und diversen Salaten kulinarisch verwöhnt. Die amüsanten Spiele und das gemütliche Beisammensein gab uns die Gelegenheit, das Turnjahr 2016 gebührend ausklingen zu lassen.



*Weihnachtsfeier in der Waldhütte.*

## 2017

### Unihockey Wintermeisterschaften

Am 24. und 27. Januar führte der STV Ruppertswil wieder die Unihockey Wintermeisterschaften des Kreises Lenzburg durch. Es haben lediglich 15 Mannschaften teilgenommen, wobei fünf davon aus Ruppertswil selbst kamen. Das führte dazu, dass die Mannschaften mehr zum Spielen kamen als in den vergangenen Jahren. Nach zwei intensiven Spielabenden platzierten sich unsere Herren auf den Rängen vier, neun und zehn. Die Damen sicherten sich nach unserer Männerriege und den Fahrwangerinnen den dritten Platz.

*Tobias Kaufmann*

*Dritter Platz für unsere Damen.*





## Schneesporttag der Jugendriege

Am 21. Januar versammelten sich früh morgens eine Schar Kinder der Jugendriege Rapperswil, um mit dem Car nach Hoch-Ybrig zu fahren. Unterwegs erhielten die Kids noch einen kleinen Snack, um gestärkt in den Schneesporttag starten zu können.

Kaum angekommen, wurden die Startnummern für das Skirennen verteilt und die Kinder in Gruppen den jeweiligen Leitern zugewiesen. Danach ging es auf den Berg hoch: Die Kinder waren kaum zu bremsen! Die Gruppen verteilten sich im ganzen Ski-gebiet und trafen sich zum Mittagessen



Die Startnummern sind verteilt, jetzt kann es losgehen.



wieder in der Laucheren Hütte. Dort gab es Äpler-Makkaronen mit Apfelmus und zum Dessert leckeren Apfelstrudel mit warmer Vanillesauce.

Nach dem Mittagessen machte sich die «Rennleitung» auf, um den Riesentorlauf abzustecken. Nach einer Stunde kam bereits die erste Gruppe, um das Rennen zu befahren. Alle Teilnehmenden hatten zwei Läufe zu absolvieren.

Nach dem Skirennen genossen die Kinder nochmals die tollen Pisten und den strahlenden Sonnenschein. Bevor wir wieder in den Car einstiegen, um nach Hause zu fahren, machte Jérôme, unser Organisator und Chef-Rennleiter, noch das Rangverlesen. In fünf Kategorien (Jugi klein, Märi klein, Jugi gross, Märi gross und Leiter-Team) gab es Medaillen zu gewinnen.

Kaum abgefahren, machten die älteren Jungs im Car zu den Liedern von *Andreas Gabalier* und *Helene Fischer* eine *Après-Ski-Party*.

Zuhause angekommen, wurden die Kinder müde und ohne Verletzungen den Eltern übergeben. Es war ein gelungener Tag bei bestem Wetter und toller Stimmung. Danke an dieser Stelle nochmals allen Leiterinnen und Leitern für die Gruppenbetreuung, Jérôme für die Organisation sowie der Männerriege Rapperswil für ihren finanziellen Zustupf, der diesen Ausflug in diesem Rahmen ermöglichte!

*Pascal Spanò*



## Probesamstag im Aarehaus

Dieses Jahr fand der erste Probesamstag im Aarehaus statt. Draussen war kalt und es lag Schnee. Drinnen war eine super Atmosphäre. Mit viel Motivation und Gelächter verging der Probetag wie im Flug. Zum Abschluss genossen wir ein gemeinsames Nachtessen. Mit viel Geduld hat uns unsere Regisseurin *Monika* gelobt, verbessert, anerkennend mit dem Kopf genickt, gegen den Himmel geschaut, die Zähne aufeinander gebissen, auf zehn gezählt, bitte noch einmal von vorne, gelobt, auf die Schulter geklopft, die Haare gerauft ...! Fürs Hüngeleli gab es Sandwiches am Meter, viel Obst und Getränke.

### Haben Sie es gesehen?

#### Unser Theater «Au das no!»

Wir danken Ihnen für Ihre Zeit, die Sie bei uns verbracht haben, Ihren Applaus, Ihr Lachen, Ihre Kritik, Ihre Treue, Ihr Wiederkommen. Wir würden uns riesig freuen, Sie in unserer nächsten Theatersaison wieder begrüßen zu dürfen.

Wir sind immer wieder auf der Suche nach neuen Mitgliedern, hinter sowie auf der Bühne. Hätten Sie Lust und Zeit? Dann melden Sie sich doch bei unserer Präsidentin.

*Aktuarin Claudia Richner*



*Probesamstag im Aarehaus mit viel Motivation und Gelächter.*





## Abschluss des Vereinsjahrs

Wie jedes Jahr – jeweils am Dienstag vor den Sportferien – findet unsere Generalversammlung statt. Auch diesmal waren wir wieder zu Gast bei *Ursula*.

*Anita* hatte keine Mühe gescheut, für uns eine originelle Tischdekoration zu basteln.



*Originelle Tischdekoration.*

Einmal mehr verstand es unsere Präsidentin, uns mit ihrem kurzweiligen, blumigen Jahresbericht das Vereinsjahr nochmals Revue

passieren zu lassen. Was hatten wir doch nicht alles unternommen?! Vieles war bei uns bereits in Vergessenheit geraten. Umso mehr sind wir gespannt, welche Überraschungen und Farbtupfer uns das neue Jahr bereithält. Auf jeden Fall verstand es *Ursula*, uns mit ihrem Ausblick gluschtig zu machen.

Zum Abschluss der GV servierte uns der Vorstand einen kleinen Imbiss. Natürlich hat auch das Dessert nicht gefehlt! Damit gehört das Vereinsjahr 2016 der Vergangenheit an.

### **Annebäbeli lüpf dr Fuess, wenn i mit dr tanze muess ...**

*Anita Hochuli* und *Regula Wirth* haben sich bereit erklärt, wieder einen Kindertanzkurs durchzuführen. Kinder ab Kindergartenalter bis etwa 2. Klasse sind herzlich willkommen, an den Tanzproben teilzunehmen.

Diese finden jeweils am **Mittwochnachmittag vom 10. bis 31. Mai** statt.

Am letzten Nachmittag sind Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis eingeladen, sich am Auftritt ihrer Kinder zu erfreuen.

*Monika und Sonja*

*Kinder bei der Tanzprobe.*





# imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2  
5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80  
Fax. 062 897 60 61

[www.imbodenbau.ch](http://www.imbodenbau.ch)  
[info@imbodenbau.ch](mailto:info@imbodenbau.ch)

**Spenglerarbeiten**  
(Allgemein)

**Flachdacharbeiten**  
(Neubau + Sanierungen)

**Blitzschutzarbeiten**  
(Neuanlage, Instandstellung  
oder gem. Aufgebot Gebäude-  
versicherungsamt)

**Gebäudehülle**  
(Fassaden aus Metall,  
Sandwiches-Paneele)

**Flüssigkunststoff**  
(Abdichtungen, An-/Abschlüsse)



## Reich Söhne Schreinerei - Zimmerei

Küchen Schränke Badmöbel Fenster Türen

5102 Rapperswil

062 897 25 69

## Yetnet Kabelnetz Rapperswil



### Preishammer in Rapperswil All-in-One XS

für nur CHF 25.-/Mt.



Seit Herbst 2016 bietet der Kabelnetzanbieter Yetnet neu die Produktpalette von Quickline, dem 2. grössten Telekommunikations-Anbieter der Schweiz, an.

#### Telefonie:

Kündigen Sie Ihren alten analogen Anschluss und telefonieren Sie jetzt digital mit Yetnet. Mit unserem modernisierten Glasfasernetz bieten wir Ihnen Höchstleistungen zu fairen Preisen.

#### Neu:

Profitieren Sie jetzt vom Kombi-Angebot All-in-One XS mit Digital TV/Internet/Festnetz- und Mobile-Telefonie für nur CHF 25.- pro Monat, zuzüglich den Grundgebühren für den Kabelanschluss.

C.-F. Ballystr. 36, 5012 Schönenwerd, Tel 062 544 44 44  
Alle Angebote unter [www.yetnet.ch](http://www.yetnet.ch)

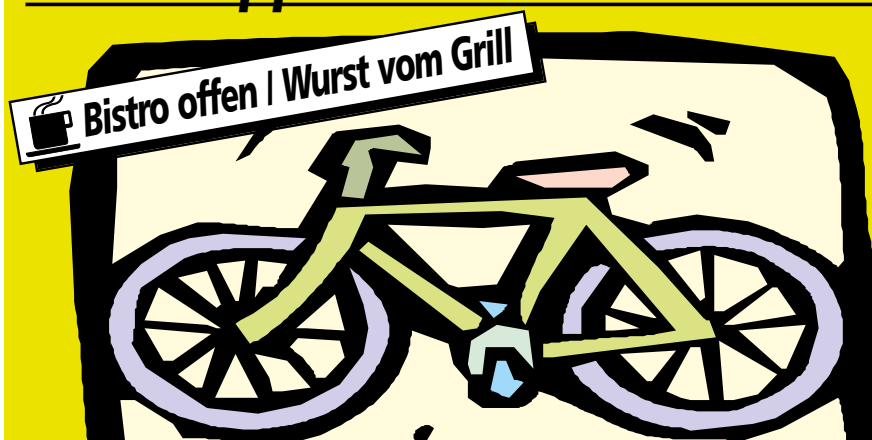
**QUICKLINE**



**Velo kaufen oder verkaufen ...!!**

# VBC-VELOBÖRSE RUPPERSWIL

**Samstag, 25. März 2017**  
**beim Rapperswiler «Dorfmuseum»**



Der **VBC-Rapperswil** fördert mit dieser Börse die günstigen Möglichkeiten zum Velofahren! Als Umschlagplatz für Gebrauchträder und Schnäppchen findet unser Börsentag immer sehr grosses Interesse! → 2016 waren über 150 Velos im Angebot!

**Annahmegebühr:** CHF 5.- + **Provision für Verkauf in Kommission:** 15% bzw. 10% (ab 1'001.-) des erzielten Verkaufspreises

**Regeln für VerkäuferInnen:** Um den Verkauf von gestohlenen Velos zu verhindern, verlangen wir von allen VerkäuferInnen eine «ID»!

**Das Angebot** umfasst in der Regel folgende Artikel: Damenvelos, Herrenvelos, Mountainbikes, Rennräder, «Bahnhofvelos», Kindervelos, Veloanhänger, Schattenvelos, Kinderanhänger und Zubehör!

**Weitere Infos:** Paolo Soncin 079 407 07 66 / Hanspeter Zubler 079 205 04 48 [www.vbc-rapperswil.ch](http://www.vbc-rapperswil.ch) [vbc-rapperswil@bluewin.ch](mailto:vbc-rapperswil@bluewin.ch)

**Velo-Annahmen: ab 08.30 Uhr**  
**Verkauf: 10.00 - 14.00 Uhr**

Herzlich Willkommen!

## Generalversammlung 2016

Präsident *Roland Vonhuben* durfte 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur 40. GV im Depot an der Aare begrüßen.

Auch im Jahr 2016 können wir auf viele erfolgreiche Wettfahrten zurückblicken. Insgesamt hat der Wasserfahrverein Rupperswil 48 Kranzränge an sieben Wettfahrten erreicht, eine tolle Leistung!

Leider mussten aber infolge Hochwasser einige Wettfahrten abgesagt werden.

### Im Vorstand kommt es im neuen Jahr zu einigen Änderungen

*Stefan Knörr, Jürg Lüscher, Lukas Bieri, Luca Michelli* und *JC Weiersmüller* haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit in der vergangenen Zeit!

### Der neue Vorstand

*Roland Vonhuben* (Präsident)  
*Adrian Zubler* (Fahrchef und Vizepräsident)  
*Jacqueline Schärer* (Kassierin)  
*Sebastian Härri* (Leiter Schülertraining)

*Colin Schori* (Leiter Hallentraining und neu Materialchef)

*Eveline Müller* (Aktuarin, Depotwirtin)

*Fabienne Kohler* (neu Jungfahrleiterin)

*Fabian Huber* (neu Jungfahrleiter)

*Anja Kunz* (neu Medienverantwortliche)

Wir wünschen allen neuen Vorstandsmitgliedern viel Spass in ihrem neuen Amt und danken allen für ihren Einsatz.

### Wintertraining in der Halle

Auch dieses Jahr möchten wir uns während den Wintermonaten fit halten. Daher findet immer mittwochs in der Sporthalle in Rupperswil unser Winter-Hallentraining statt. Die Teilnahme von vielen jungen Mitgliedern ist sehr erfreulich!

### CE-Cup in Baden

Zum Jahresauftakt fand am Samstag, 14. Januar, der ICE-Cup beim Limmatclub Baden mit anschliessendem Raclette-Essen statt. Bei toller Stimmung im Schnee traten ausgeloste, vereinsübergreifende Teams im K.O.-System gegeneinander an.

*Beim CE-Cup in Baden.*





*Schneetag auf der Melchsee-Frutt.*

### **Schneetag Melchsee-Frutt**

Der obligate Schneetag fand diesen Januar auf der Melchsee-Frutt statt. Bei wunderschönem Wetter verbrachte der Wasserfahrverein einen tollen Tag in den Bergen!

### **Ausblick auf die kommende Saison 2017**

#### *Skiweekend auf dem Jochpass*

Im Februar, vor dem offiziellen Saisonbeginn, wird unser alljährliches Skiwochenende auf dem Jochpass, Engelberg-Titlis, stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

#### *Fernfahrt auf der Lahn*

Zum 40-jährigen Vereinsbestehen führt der Wasserfahrverein im August seit langem wieder einmal eine Fernfahrt durch. Diese wird auf der Lahn, einem Fluss in Deutschland, Nähe Frankfurt, stattfinden. Wir sind alle gespannt – ein Bericht folgt nach der Durchführung.

#### *Fischness erst wieder 2018*

Im Jahr 2017 findet in Rapperswil kein Wettfahren und auch kein Fischness statt. Das nächste Fischness wird vom 1. bis 3. Juni 2018 durchgeführt.

### **Wasserfahren für Jung und Alt**

Am 30. März starten wir mit unserem Training an der Aare. Hast du Interesse an der «Sportart Wasserfahren» und möchtest dich gerne in der Natur am Wasser sportlich betätigen? Dann bist du bei uns goldrichtig! Gerne darfst du für ein Schnuppertraining einen unserer Jungfahrleiter (*Fabienne Kohler* 079 580 23 49 und *Fabian Huber* 076 588 71 89) oder unseren Leiter Schülertraining (*Sebastian Härri* 079 530 02 64) kontaktieren! Das Anfänger- und Schülertraining ist jeweils donnerstags von 18 – 19.30 Uhr. Teilnehmen kann man ab dem 10. Altersjahr.



*Training an der Aare.*

Wir freuen uns auf eine tolle Saison 2017, welche am 6. Mai mit dem Sie+Er-Cup in Bremgarten beginnt. *Anja Kunz*

# Kennen wir uns?

## Musikgesellschaften Hunzenschwil/Schafisheim

### Wir wollen zusammen mit Dir **musizieren!**

#### Wir sind ...

... die Musikgesellschaften Hunzenschwil/Schafisheim. Wir musizieren seit über 10 Jahren zusammen in Harmoniebesetzung in der 3. Stärkeklasse. Unser Hauptprobetag ist der Donnerstag, Zusatzproben finden am Montag statt. Unser Repertoire umfasst eine bunte Mischung aus modernen Stücken und traditioneller Literatur. Neben den Jahreskonzerten im November bestreiten wir diverse, über das Jahr verteilte Anlässe und nehmen auch regelmässig an Musiktagen teil.

#### Du bist ...

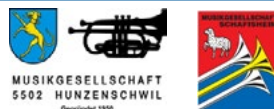
... zwischen 12 und 92 Jahre alt, spielst Schlagzeug oder ein Holz- oder Blechblasinstrument. Ob Anfänger, Fortgeschritten oder Wiedereinsteiger spielt keine Rolle.

Interesse? Dann melde Dich bei uns! Wir freuen uns, Dich in einer Probe begrüssen zu dürfen!

#### Kontakt

Martin Wildi  praesident-mghmgs@mghmgs.ch  
 062 891 85 03  
 [www.mghmgs.ch](http://www.mghmgs.ch)

Wir wollen  
Dich!





## Familienverein Rapperswil, kurz FAVERU stellt sich vor



Die Idee eines Familienvereins als Plattform für Familien- und

Kinderveranstaltungen im Dorf hatte unsere Präsidentin *Cordula Manella* schon länger im Hinterkopf. Mit fünf weiteren dynamischen und motivierten Frauen konnte sie dann den Vorstand für eine Vereinsgründung im Herbst 2016 komplettieren.

Kurz nach Aufschalten unserer Homepage [www.faveru.ch](http://www.faveru.ch) konnten wir bereits die ersten Mitgliedschaften verzeichnen. Die Mitglieder können von Vergünstigungen bei Anlässen oder zeitlichen Bevorzugungen, zum Beispiel bei Kinderkleiderbörsen, profitieren.

Wichtige Fragen wie Räumlichkeiten für unseren momentan monatlich stattfindenden Familientreff mit Kindern sind noch offen. Vorerst darf im reformierten Kirchgemeindehaus «käflelet», gequatscht und gespielt werden. Wir durften auch schon einen lustigen Kindercoiffeur-Nachmittag

*Beim Kindercoiffeur-Nachmittag sind Mädchen ...*



*... sowie auch Jungs herzlich willkommen.*

in der Vorweihnachtszeit dort durchführen. Herzlichen Dank unseren tollen Coiffeusen *Jenny Carrozza* und *Monika Gysi* für ihren tollen Einsatz. Wir danken auch der reformierten Kirchgemeinde für ihre grosszügige Gastfreundschaft.

*Auf der Suche nach einem Vereinslokal*

Unser Wunsch und mittelfristiges Ziel ist ein eigenes Vereinslokal. Leider waren unsere Bemühungen bis jetzt nicht erfolgreich. Wir sind aber offen und neugierig für Vorschläge und Ideen. Bis dahin sind wir sechs Frauen vom Vorstand und auch einige mithelfende Mitglieder motiviert und engagiert, verschiedene Anlässe für die Familien im Dorf zu realisieren.

*FAVERU-Event im Aarehaus*

Zum Frühlingsanfang werden wir uns am 25. März 2017 mit einem FAVERU-Event im Aarehaus der Öffentlichkeit präsentieren und vorstellen. Der FAVERU wird geboren und die Kinder und Eltern, wie auch alle Interessierten sind herzlichst dazu eingeladen.

Über Spiel und Spass, Feines und Gluschtiges bis hin zum Kasperltheater wird für alle etwas dabei sein – lasst euch überraschen.

### *Verschiedene Anlässe*

Ferner sind zwei Kinderkleiderbörsen geplant, welche im Mai und September im Aarehaus jeweils nachmittags stattfinden werden. Den Kindercoiffeur-Nachmittag möchten wir weiterhin rund drei- bis viermal pro Jahr anbieten. Bei weiteren Dorfveranstaltungen, wie bei der 1. August-Feier und der Schulhauseinweihung, werden wir uns ebenfalls aktiv engagieren.

Wir sind alle sehr gespannt und freuen uns, was wir mit dem FAVERU in Zukunft alles erleben dürfen.

Alle Informationen und Kontaktdaten sowie auch ein aktueller Veranstaltungskalender sind auf unserer Homepage [www.faveru.ch](http://www.faveru.ch) zu finden. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich für die Gestaltung der Homepage bei *Pascal Lieberherr* und für die tollen Grafikarbeiten und Flyer bei *Christina Manco* bedanken. Dankeschön auch an *Therese Schori* (ehemals Chäsi-Kaffi) für die Übergabe der Kinderspielsachen.

*Brigitte Kugel*

### Unsere nächsten Anlässe

**25. März**

FAVERU-Event; Kasperli trifft Familienverein – FAVERU wird geboren.  
Im Aarehaus am Nachmittag, Gratiseintritt

**3. Mai**

Kinderkleiderbörse im Aarehaus am Nachmittag

**15. Mai**

Familientreff im reformierten Kirchgemeindehaus UG

*Von links: Melanie Müller (Aktuarin, Homepage), Katrin Myland (Vizepräsidentin, Eventplanerin), Cordula Manella (Präsidentin, Familientreff), Barbara Lanza (Kinderkleider- und Spielzeugbörse), Regula Kunz (Kassierin), Brigitte Kugel (Kommunikation).*



## Mit neuem Schwung ins Jahr 2017



Renato D'Angelo  
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG  
Mitteldorf 2  
5102 Rapperswil  
062 889 28 00

**Das Jahr 2016 brachte für das Anlagegeschäft der Hypothekarbank Lenzburg eine Reihe von wesentlichen Neuerungen. Nachdem sich die Hypothekarbank Lenzburg bereits Anfang 2016 einen grundlegend erneuerten und klar strukturierten Anlageprozess verpasst hat, können unsere Anlagekunden bereits heute von diesen Neuerungen profitieren.**

Auch nach Abzug der Gebühren realisierten sämtliche von HBL Asset Management betreuten Mandate auf aggregierter Basis für das Gesamtjahr 2016 eine positive Rendite. In der Folge konnte das HBL Asset Management die Anzahl der Vermögensverwaltungsmandate gegenüber dem Vorjahr um bemerkenswerte 39% steigern. Besonders erfreulich ist dabei, dass sich die durch das HBL Asset Management verwalteten Vermögen innert Jahresfrist mehr als verdoppelt haben.

Als weitere Neuerung betreut das HBL Asset Management seit Ende 2016 als Investment Manager zwei HBL-Tracker-Zertifikate: Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps und Multi-Asset: Ausgewogen. Diese Anlagen ermöglichen Ihnen auch mit kleineren Anlagebeträgen breit diversifiziert und damit weniger risikobehaftet zu investieren. Während beim HBL-Tracker-

Zertifikat Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps Anlagen die oft besonders dynamischen kleineren Unternehmen der Schweiz im Fokus stehen, ermöglicht das Zertifikat Multi-Asset: Ausgewogen eine globale Anlage in unterschiedlichsten Anlageklassen.

Angesichts der auch im kommenden Jahr anstehenden wichtigen Entscheidungen – mögliche Zinserhöhungen durch die US-Zentralbank Fed und den Wahlen in Frankreich – respektive Deutschland – bleibt in unseren Augen auch in den nächsten Monaten Diversifikation das oberste Gebot für Anleger. Auch wenn wir für das Jahr 2017 mit höheren Aktienbewertungen rechnen, hat gerade das letzte Jahr gezeigt, dass die Kursschwankungen bei Einzelanlagen in bekannte Namen aus der Schweiz – Nestlé, Roche oder Novartis - erheblich sein können.



Hypothekarbank  
Lenzburg

# Ihr Immobilien-Partner



- Verkauf
- Beratungen
- Schätzungen
- Vermietungen
- vendita
- consulenza
- calcolo del valore
- affitto

RE/MAX Style  
Caranci Immobilien

079 705 3949

roberto.caranci@remax.ch



**RE/MAX**  
Immobilien



Auto-Zimmerli-Rapperswil

PEUGEOT-VERTRETUNG

Die Profis, damit  
Ihr Löwe schnurrt!



Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09  
buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com